Statistische Erhebungen

über

die Verteilung der Krankheitsgruppen

aus der chirurgischen Klinik zu Rostock von 1902 bis 1911

(17480 Fälle).

Inaugural-Dissertation

ACAD.
LUGD.BAT.
BIBL.

zur

Erlangung der Doktorwürde

der

Medizinischen Fakultät der Universität Rostock

vorgelegt

von

Hans Heinrich Melchert,
Medizinalpraktikant.

Rostock.
Rats- und Universitäts-Buchdruckerei von Adlers Erben, G. m. b. H.
1912.

Gedruckt mit Genehmigung der Medizinischen Fakultät
zu Rostock.

Referent: Herr Professor Dr. Müller.

Meinem lieben Onkel

Herrn Pastor Timm

in Dankbarkeit gewidmet.

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41553625_0105

Schon vielfach hat man die Erfahrung gemacht und durch genaue Erhebungen bestätigt, daß die Krankenbewegung im ganzen sowie auch die Verteilung der einzelnen Krankheitsgruppen mannigfachen, zumal periodischen, Schwankungen unterworfen ist, die sich nach Jahreszeiten und bestimmten Monaten zu richten scheinen. Diese Beobachtung hat bereits an medizinischen Kliniken mehrfache Bestätigung gefunden. Dort ist dies schon deshalb eine längst bekannte Tatsache, weil bestimmte Krankheiten direkt von der Jahreszeit abhängig sind. Ich denke hier speziell an die Erkrankungen der Lunge, die besonders im Frühjahr und Herbst sich häufen, sowie an die Störungen des Magen-Darmkanals, die in der heißen Jahreszeit am häufigsten sind.

In chirurgischen Abteilungen sind diese Witterungsfaktoren weniger ausschlaggebend als in medizinischen. Aber doch hat man auch hier, und speziell an der Rostocker chirurgischen Klinik die Beobachtung gemacht, daß eine gewisse Regelmäßigkeit in der Krankenbewegung vorhanden ist, was den Anlaß gab zu dieser Arbeit, die ich einer Anregung meines Lehrers, Herrn Professor Müller, verdanke.

Das Krankenmaterial der Rostocker chirurgischen Klinik ist deshalb umso mehr für eine solche Prüfung der Krankenbewegung geeignet, weil sich hier in Mecklenburg eine verhältnismäßig seßhafte Bevölkerung findet, bei der sich in dem hier in Frage kommenden Zeitraum (1902—1911) wenig Veränderungen gezeigt haben.

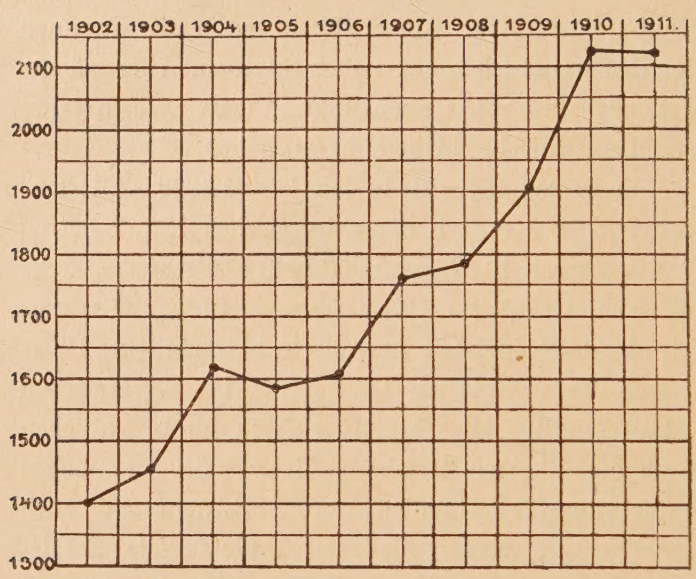
Ob nun auch für die Rostocker Klinik eine bestimmte Gesetzmäßigkeit in der Krankenbewegung besteht, und welche Gründe für eine solche vorhanden sind, darüber will ich versuchen, im folgenden Anhaltspunkte zu gewinnen.

Vorausschicken muß ich, daß die Wahl des hier bearbeiteten Zeitraums (1. Januar 1902 bis 31. Dezember 1911) deshalb geschah, weil die Klinik in obigen Jahren dauernd unter derselben Leitung gestanden hat. In dem Betrieb der Klinik sind naturgemäß in Bezug auf Verwaltung und Zahl der Betten manche einschneidende Veränderungen vorgegangen. Die Anstalt war früher städtisch und ist erst seit dem Jahre 1901 verstaatlicht und dem Universitätsbetrieb eingegliedert worden, während vorher nur ein sogenannter Unterrichtsflügel bestand. Die Bettenzahl hat sich in der fraglichen Zeit vermehrt. Im Jahre 1904 standen der chirurgischen Abteilung 136 Betten zur Verfügung, während es 1911 deren 163 waren. Diese etatsmäßigen Betten reichten aber in den letzten Jahren bei weitem nicht mehr aus für den Betrieb. Es mußten häufig Reservebetten eingestellt werden, so daß die Zahl der belegten Betten auf diese Weise auf annähernd 200 im Jahre 1911 stieg. Was nun die Frequenz der Kranken in den Jahren

1902—1911 anlangt, so zeigt sich auch hier eine stetige Zunahme derselben. Auf die Frequenz in den einzelnen Monaten werde ich später näher eingehen. Hier möchte ich zunächst nur die Gesamtsummen der einzelnen Jahre erwähnen, um einen Überblick zu geben.

Die Gesamtzahl aller in den Jahren 1902—1911 aufgenommenen Kranken der chirurgischen Klinik betrug 17 480. Davon 10 880 männlichen Geschlechts = 63 %, und 6600 weiblichen Geschlechts = 37 %. Es zeigt sich also auch hier wie überall ein beträchtliches Überwiegen des männlichen Geschlechts bei chirurgischen Erkrankungen. Dies erklärt sich ja im wesentlichen durch die größeren Gefahren, die mit der männlichen Berufstätigkeit verbunden sind. Ferner muß auch berücksichtigt werden, daß durch die soziale Gesetzgebung die chirurgischen Stationen stark beansprucht werden, und zwar durch Arbeiter, die wegen Anspruchs auf Rente von den Versicherungskassen zur Untersuchung den Kliniken überwiesen werden. Die Rostocker Klinik wird in dieser Richtung stark beansprucht, da von hier zahlreiche Gutachten und Obergutachten eingefordert werden.

Um nun die Verteilung dieser oben genannten 17 480 Kranken auf die einzelnen Jahre zu veranschaulichen, lasse ich eine Kurve folgen, die die Frequenz für die Jahre 1902—1911 darstellen soll.



Der Vollständigkeit halber seien dann noch die Zahlen erwähnt, die für die Aufstellung obiger Kurve verwendet wurden.

1902 = 1406 Fälle.
1903 = 1458 „
1904 = 1616 „
1905 = 1585 „
1906 = 1606 „
1907 = 1764 „
1908 = 1789 „
1909 = 1904 „
1910 = 2132 „
1911 = 2120 „

Wir sehen aus dieser Kurve ein stetiges Zunehmen der Gesamtfrequenz. Die Gründe hierfür sind mannigfacher Art. Der wichtigste ist wohl der, daß die chirurgische Wissenschaft und Kunst einen noch immer weiteren Aufschwung nimmt. Allein die Fälle, die jetzt jährlich an Appendicitis operiert werden, bedeuten eine enorme Steigerung der Gesamtzahl der Kranken. Dazu kommt ferner die noch immer im Steigen begriffene Zahl der Unfallpatienten. Nicht zuletzt muß aber auch noch berücksichtigt werden, daß die Stadt Rostock in den letzten 10 Jahren um etwa 8—10 000 Einwohner zugenommen hat, was für eine chirurgische Klinik ein nicht zu übersehender Faktor ist.

* * *

Um nach diesen allgemeinen Einleitungen nunmehr auf das Programm zu kommen, das ich mir für die Bearbeitung des überaus umfangreichen Stoffes aufstellte, schicke ich folgendes voraus: Die Grundlage für die verwertete Diagnose bildete das Aufnahmebuch der chirurgischen Station. Dieses Buch wird, soweit es den Namen des Kranken, Ankunfts- und Abgangstermin anlangt, von der Rendantur geführt, während die Diagnosen der Krankheiten jeweils nach der Entlassung der Patienten von den Assistenten der betreffenden Station eingetragen werden. Somit bietet dieses Buch, das ich auf Veranlassung von Herrn Professor M ü l l e r als Grundlage für diese Arbeit benutzte, eine sichere Gewähr für die Richtigkeit der Diagnosen. Überall da, wo die hier eingetragene Diagnose für die Zwecke dieser

Arbeit nicht speziell genug ausgedrückt war, wurden die betreffenden Krankengeschichten mit herangezogen. Dies war vor allem nötig bei den meisten Fällen von Osteomyelitis und Appendicitis. Bei der Osteomyelitis habe ich einen Unterschied gemacht zwischen der acuten und der chronischen Form. Ebenso habe ich die Fälle von Appendicitis geteilt in solche, die als chronische resp. sogenannte Fälle im Intervall eingeliefert wurden.*) Eine einheitliche Einteilung nach der Operation ließ sich aus dem Grunde nicht durchführen für die ganzen 10 Jahre, weil sich gerade die Indikationsstellung für die operative Behandlung in dem in Betracht kommenden Zeitraum ja geändert hat. Heute wird fast jeder aufgenommene Fall von Appendicitis operiert, während noch vor etwa 8 Jahren viele Fälle zunächst für die symptomatische Behandlung reserviert blieben.

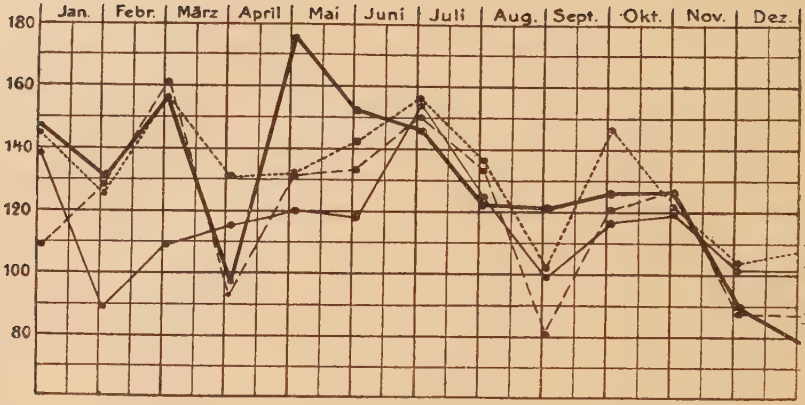
Was die Gruppierung der übrigen Erkrankungen anlangt, so habe ich mich natürlich darauf beschränken müssen, gewisse Sammelbegriffe aufzustellen, da es bei der großen Zahl der berücksichtigten Krankheitsfälle unmöglich war, eine noch speziellere Gruppierung der einzelnen Arten von Erkrankungen vorzunehmen. Außerdem entsprach es auch nicht den Zielen dieser Arbeit. So finden sich unter dem Begriff „Frische Verletzungen" alle Fälle von Verletzungen, die eine sofortige Aufnahme in die Klinik notwendig machten, so z. B. frische Wunden,

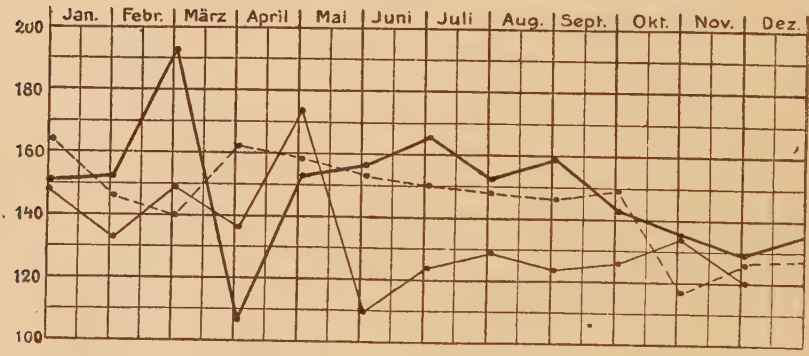
---

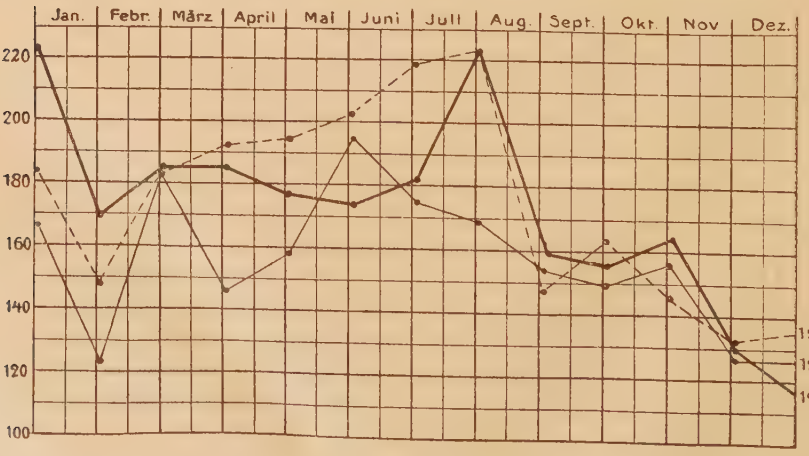
*) Ich möchte nicht versäumen, an dieser Stelle Herrn Dr. Lehmann meinen besten Dank auszusprechen für die freundliche Überlassung seiner Aufzeichnungen über die von ihm bearbeiteten Fälle von Appendicitis der Jahre 1902—1908.

Kontusionen, Verbrennungen, Erfrierungen, eingedrungene Fremdkörper, Zerreißungen usw. Die Frakturen und Luxationen sind in besonderen Rubriken für sich berücksichtigt. Selbstverständlich sind darunter nicht mitgezählt alle die Fälle, wo es sich um Residuen von Frakturen und Luxationen handelte. Diese finden sich unter dem Sammelbegriff „Erworbene Deformitäten", womit also Pseudarthrosen, Ankylosen, nachbehandelte Amputationsstümpfe und ähnliches gemeint sind. Die Bezeichnung aller anderen Rubriken ist im wesentlichen klar und eindeutig. Nur möchte ich noch erwähnen, daß unter dem Begriff „Entzündungen" alles zusammengefaßt ist, was an Panaritien, Phlegmonen, Gelenkentzündungen, auch acute Pleuritis, zur Aufnahme gelangte. Natürlich sind nur die Fälle berücksichtigt, wo es sich weder um Tuberkulose noch um Osteomyelitis handelte, da diese ja gesondert gezählt sind.

Daß bei solchen Sammelgruppen einige Fehlerquellen entstehen, ist mir völlig klar, doch war es z. B. für die Frage der Krankenbewegung im Monat Januar gleichgültig, ob in der Gruppe „Frische Verletzungen" von 20 Kranken 10 an frischen Schnittwunden oder an Kontusionen behandelt wurden. Jedenfalls wäre solche Spezialstatistik nur an der Hand der einzelnen Krankengeschichten möglich gewesen, was im Rahmen dieser Arbeit bei 17 480 Kranken kaum durchführbar ist. Ich werde nun zunächst, um für die nachfolgenden Kurven der einzelnen Krankheitsgruppen einen Anhaltspunkt zu geben, eine Übersicht folgen lassen über die monatliche Frequenz der Klinik in den 10 Jahren.


Jan.
Febr.
März
April
Mai
Juni
Juli
Aug.
Sept.
Okt.
Nov.
Dez.
180
160
140
120
100
80


Jan.
Febr.
März
April
Mai
Juni
Juli
Aug.
Sept.
Okt.
Nov.
Dez.
200
180
160
140
120
100


Jan.
Febr.
März
April
Mai
Juni
Juli
Aug.
Sept.
Okt.
Nov
Dez.
220
200
180
160
140
120
100
1910.
1909.
1911.

Vorstehende Kurven, die ich der Übersicht wegen hier eingefügt habe, zeigen schon manches Interessante. Bei genauerer Betrachtung fällt zunächst auf, daß die Kurven der ersten Jahre geringere Zahlen aufweisen als die der letzten. Das ist ja bei der regelmäßigen Zunahme der Gesamtfrequenz, von der ich bereits oben gesprochen habe, nicht anders zu erwarten. Weit wichtiger ist aber die Tatsache, daß von kleinen Abweichungen, abgesehen doch in bestimmten Monaten, die Frequenz immer eine große ist, in anderen Monaten wieder regelmäßige Tiefstände zu finden sind. Zunächst sehen wir, daß in den Monaten Januar und März sich fast ausnahmslos hohe Zahlen finden, ebenso sind die Monate des Hochsommers Mai bis Juli diejenigen, wo die Klinik stark beansprucht wird. Im Gegensatz dazu sehen wir im Februar, April, September und vor allem im Dezember einen Tiefstand der Krankenzahl. Die größte Gleichmäßigkeit in der Frequenz zeigen die ersten Wintermonate Oktober, November und Dezember.

Wenn man nun versucht, eine Erklärung für diese bereits hier bestätigte Gleichmäßigkeit zu finden, so sind verschiedene Faktoren zu berücksichtigen, die dabei eine Rolle spielen können. Wie weit die Häufigkeit der einzelnen Erkrankungen an dieser Regelmäßigkeit beteiligt ist, das werde ich später klarzulegen versuchen. Hier mögen nur zunächst alle anderen äußeren Umstände Berücksichtigung finden. Zunächst die Witterung. Der eigentliche Winter pflegt in Rostock in der Regel erst Anfang Januar zu beginnen. Wir haben in diesem Monat einen Hochstand der Krankenzahl. Man könnte

daran denken, daß durch glatte Straßen veranlaßte Unfälle diese Zunahme bedingen. Wie weit das zutrifft, werden wir später sehen bei den Zahlen der frischen Verletzungen. Ferner ist eine gewisse Zunahme sicher dadurch bedingt, daß diejenigen, die nicht unbedingt in die Klinik müssen, es vermeiden, während der Weihnachts- und Neujahrszeit dorthin zu gehen. Sie kommen erst im Januar.

Welche Momente für den Hochstand im März und im Hochsommer verantwortlich zu machen sind, das ist nicht so ohne weiteres ersichtlich.

* * *

Ich komme nun auf den zweiten Teil meiner Arbeit, der sich damit beschäftigen soll, nachzuprüfen, wie weit einzelne Krankheiten oder Krankheitsgruppen an den periodischen Schwankungen, die ich in den bisherigen Ausführungen feststellen konnte, beteiligt sind, ob die Witterung resp. die Jahreszeit auch bei einigen chirurgischen Erkrankungen einen Einfluß auf die Häufigkeit ausübt. Ferner wollen wir sehen, ob überhaupt die Häufung der Kranken in bestimmten Monaten durch einzelne um die fragliche Jahreszeit gehäuft auftretende Krankheiten bedingt ist, oder ob es eine durch äußere Umstände wie z. B. die Erntezeit bedingte Tatsache ist.

Ich werde nun an der Hand der beigedruckten Zahlenreihen die Gruppierung so wählen, daß ich zunächst die acuten Fälle, die in die Klinik kommen, und die naturgemäß keinen Aufschub dulden, betrachte.

Diese zerfallen dann wieder in die acut entzündlichen Fälle, die den Infektionskrankheiten der medizinischen Stationen entsprechen würden, und in die acuten, traumatischen Fälle. Für die erste Gruppe kämen demnach vor allem die akute Appendicitis und die akute Osteomyelitis in Betracht. Für die zweite Gruppe alle frischen Verletzungen, worunter ich frische Wunden, Kontusionen, Verletzungen aller Art und Verbrennungen verstehe, sowie alle Frakturen und Luxationen. Diese Krankheitsgruppen werden ja die wesentlichste Entscheidung darüber geben müssen, ob die oben besprochene Periodizität vorhanden ist, da ja die anderen Erkrankungen durch ihren meist chronischen Verlauf dem Patienten mehr oder weniger die Wahl darüber lassen, die Klinik zu einer Zeit aufzusuchen, die ihm paßt.

Ich beginne also mit der Appendicitis. Im ganzen sind in den 10 Jahren 1616 Fälle von Appendicitis in die Klinik aufgenommen. Das sind 10,8 % der Gesamtzahl aller Kranken. Von diesen 1616 Fällen sind 869 männlichen Geschlechts, 747 weiblichen Geschlechts. Das würde ein mäßiges Überwiegen des männlichen Geschlechts bedeuten. Ferner ersehen wir, daß von obigen 1616 Fällen 1042 akute und 574 chronische Fälle resp. Fälle im Intervall sind. Die chronischen Fälle treten also erheblich hinter den akuten zurück. Ich werde auf dieses Verhältnis gleich noch einmal zurückkommen und jetzt erst die akuten Fälle behandeln. Berücksichtigen wir hierbei zunächst die Jahressummen, so sehen wir, daß die Zahl dauernd ansteigt von 17 im

Jahre 1902 auf 215 im Jahre 1911. Vergleicht man nun die Monatsfrequenz in den 10 Jahren, so finden wir die auffallende Tatsache, daß mit nur einer Ausnahme stets in den Monaten Mai bis September der höchste Stand des Jahres für die akute Appendicitis erreicht wird, und zwar am häufigsten im Juni. Beifolgende Tabelle läßt erkennen, wie die höchsten Monatsziffern immer in den Sommermonaten erreicht werden. Zählt man nun die einzelnen Monate der 10 Jahre zusammen, so zeigen die Summen, daß im Mai bis August die meisten Fälle von Appendicitis acuta zur Behandlung kommen. Somit ist also durch die akute Appendicitis die stärkere Belegung der Klinik, die wir oben konstatiert haben, zum Teil erklärt.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1902	1	2	1	1	2	**4**	3	1	1	0	0	1
1903	2	2	2	3	3	**6**	0	2	3	2	3	2
1904	3	1	2	3	4	1	3	2	2	3	**5**	3
1905	5	1	2	3	4	**9**	6	8	4	6	8	5
1906	8	11	7	4	7	8	10	**11**	6	10	8	6
1907	13	8	8	4	**14**	8	11	11	12	8	9	7
1908	6	11	15	11	9	**16**	16	9	11	6	5	10
1909	10	5	14	16	17	10	14	16	**18**	15	8	14
1910	18	8	24	13	20	21	**28**	23	13	6	9	13
1911	20	23	15	21	13	17	14	**29**	17	14	15	17
Sa.	86	72	90	79	93	**100**	**105**	**112**	87	70	70	78

Um nun noch mit einigen Worten auf das Verhältnis der akuten zu der chronischen Appendicitis einzugehen, so zeigt sich auch hier in Rostock, daß in den ersten Jahren bis 1905 die chronische Form an Zahl überwiegt entsprechend dem damals noch nicht bestehenden Prinzip der unbedingten Frühoperation, während von da ab die akute Form die chronische mehr und mehr an Zahl überholt.

Ich komme nun zu der zweiten Krankheit, der Osteomyelitis. Im ganzen sind in den 10 Jahren 413 Fälle von Osteomyelitis aufgenommen worden, davon 316 männlichen Geschlechts und nur 97 weiblichen Geschlechts. Demnach war das männliche Geschlecht etwa dreimal so häufig von der Osteomyelitis befallen wie das weibliche. Von den 413 Fällen sind 217 akute und 197 im chronischen Stadium (Nekrose). Von den akuten 217 Fällen sind 168 männlich und 49 weiblich.

Prüft man nun auch bei diesen akuten Osteomyelitis-Fällen die Monatsfrequenz in den einzelnen Jahren, so ist da keine so große Regelmäßigkeit zu finden wie bei der Appendicitis. Nur das eine kann man sagen, daß nämlich die Osteomyelitis acuta in der ersten Hälfte des Jahres, d. h. in den ersten Wintermonaten und im Frühjahr häufiger vorkam als im Sommer und Herbst, wie das bereits betont worden ist. Diese Tatsache muß immerhin doch auch beachtet werden. Wenn man z. B. die Krankenzahl sämtlicher Januar-, Februar- und März-Monate der 10 Jahre mit den Oktober-, November- und Dezember-Monaten derselben Zeit mit einander ver-

gleicht, so ergibt sich für die ersteren die Summe von 60 Fällen, für die letzteren nur 48 Fälle.

Was nun die akuten Entzündungen anlangt, so gehören sie gewissermaßen auch hierher. Diese Gruppe enthält, wie oben ausgeführt, im wesentlichen die Phlegmonen, Panaritien, Furunkel, eitrige akute Gelenkentzündungen nicht verschiedener Natur etc. Alle diese Dinge leiden ja meist ebenfalls keinen Aufschub bezüglich der Aufnahme in die Klinik. Sie sollen deshalb hier gleich mit erledigt werden. Im ganzen sind 2387 Entzündungen behandelt worden, davon 1597 männlich, 790 weiblich. Bezüglich der Häufigkeit in den einzelnen Monaten sieht man hier, daß im Gegensatz zu der Appendicitis acuta die Sommermonate eine verhältnismäßig geringe Zahl zeigen, während die Übergangsmonate März bis Mai bei dieser Gruppe die höchsten Ziffern aufweisen. Zahlenmäßig sieht man dies deutlich, wenn man die Ziffern aller März-, April- und Mai-Monate aller Jahre zusammenzählt und mit denen aller Juni-, Juli- und August-Monate vergleicht. Für die ersteren ergibt sich die Summe von 660 Fällen, für die letzteren nur 581 Fälle.

Die zweite große Gruppe sind die akuten traumatischen Fälle. Hierunter sind gemeint: 1. Die frischen Verletzungen aller Art. 2. Die Frakturen und 3. Die Luxationen. Ich habe zunächst alle drei Gruppen insgesamt betrachtet, da sie alle, von Zufälligkeiten abhängig, als traumatische, frische Verletzungen fast gleichwertig sind.

Insgesamt sind in den 10 Jahren 2305 Fälle dieser drei Gruppen aufgenommen, davon 1948 männlichen

Geschlechts und 457 weiblichen Geschlechts. Das männliche Geschlecht war also 4mal so häufig frischen Verletzungen und Knochenbrüchen ausgesetzt wie das weibliche, ein Faktor, der, wie oft betont worden ist, durch die männliche Berufstätigkeit reichlich seine Erklärung findet. Von obigen 2305 Fällen sind 1200 „frische Verletzungen", 1061 Frakturen und 144 Luxationen.

Die Monatsfrequenz sämtlicher Verletzungen der obigen 3 Gruppen zusammen ergibt eine ganz ungeahnte Regelmäßigkeit in der Krankenzahl. Es zeigt sich nämlich, daß in den 10 Jahren ausnahmslos die Monate Juli und August den höchsten Stand für Verletzungen aufweisen, und zwar der Monat Juli dreimal, der August 7mal in den 10 Jahren. Sämtliche Augustmonate der 10 Jahre ergeben zusammen die Summe von 274 Verletzungen, während z. B. vergleichsweise alle Dezembermonate zusammen nur 174 Verletzungen aufweisen.

Die Frakturen besonders zeigen diese Regelmäßigkeit nicht so scharf, doch sind auch hier die höchsten Zahlen vom Juli bis Oktober, niemals in den Wintermonaten und in der ersten Hälfte des Jahres.

Diese beiden Ergebnisse zusammen mit den Befunden, die sich bei der Appendicitis ergaben, reichen völlig aus, um den dauernden Hochstand der Frequenz in der chirurgischen Klinik in den Hochsommermonaten zu erklären. Die eingangs erwähnte Vermutung, daß der Hochstand der Krankenzahl im Januar durch vermehrte frische Verletzungen resp. Frakturen infolge der Witterung (Glatteis etc.) bedingt sein könnte, bewahrheitet sich nicht.

Den Grund für den gleichmäßigen Hochstand der Zahl der Verletzten im Juli und August wird man wohl darin zu suchen haben, daß die in Mecklenburg vorwiegend landwirtschaftliche Bevölkerung um diese Zeit mit der Ernte beschäftigt ist. Nun passieren dabei anerkannt viele Verletzungen. Da der wesentlichste Teil aller Kranken des Rostocker Krankenhauses von der landwirtschaftlichen Bevölkerung gestellt wird, so wird man wohl mit obiger Annahme nicht fehlgehen.

* * *

Nachdem wir uns bisher mit den Krankheiten beschäftigt haben, die durch ihren Charakter die Patienten zwangen, sofort eine Klinik aufzusuchen, die also gewissermaßen den unverschieblichen Stamm der Klinik darstellen, will ich nunmehr zu den Krankheitsgruppen übergehen, die einen chronischen Verlauf zeigen und dem Patienten einen gewissen Spielraum darin lassen, wann er in die Klinik gehen will, resp. wann er sich operieren lassen will. Ich werde dann versuchen, auch an diesem Material festzustellen, ob eine gewisse Regelmäßigkeit besteht in der Frequenz der Klinik zu bestimmten Jahreszeiten. Sollte das der Fall sein, so kämen da in erster Linie soziale Momente in Frage. Man müßte also z. B. annehmen, daß in den Monaten, wo die Bevölkerung mit der Ernte beschäftigt ist, bei diesen Krankheitsgruppen zu der Zeit ein relativer Tiefstand zu verzeichnen ist. Ebenso müßte der Dezember etwa auch eine geringe Frequenz zeigen, da jeder den Wunsch hat, das Weihnachtsfest wie überhaupt alle

Feste im Kreise der Seinigen zu verbringen und die Operation dann nach dem Fest erst machen zu lassen. Dieser Faktor spielt jedenfalls für die Mecklenburger Bevölkerung eine große Rolle. Für die Oster- und Pfingstzeit läßt sich der zahlenmäßige Nachweis hierfür deshalb nicht so leicht erbringen, weil diese Feste in jedem Jahre zu verschiedener Zeit liegen. Jedenfalls ist es in der Rostocker Klinik eine bekannte Tatsache, daß zur Zeit des Rostocker Pfingstmarktes, einer großen Volksmesse, die 14 Tage dauert, die Krankenfrequenz stark sinkt.

Als erste und wichtigste Krankheitsgruppe werde ich die Tuberkulose, die immer noch einen beträchtlichen Teil der chirurgischen Fälle stellt, besprechen. Es sind im ganzen 1803 chirurgische Tuberkulose-Fälle eingeliefert worden. Davon sind 1017 männlich, 786 weiblich. Von diesen 1803 Fällen entfallen 1000 auf Knochen- und Gelenk-Tuberkulose und die übrigen 476 auf alle sonstigen Organe zusammen. Bei der Halsdrüsen-Tuberkulose möchte ich noch erwähnen, daß davon mehr Mädchen als Knaben befallen waren. Betrachten wir nun die Jahresziffern der gesamten Tuberkulose-Fälle, so sehen wir, daß trotz der steigenden Gesamtfrequenz der Klinik diese nicht zugenommen haben, sondern daß die Zahlen der letzten Jahre eher noch zurückstehen gegen die der ersten. Diese Tatsache ist anderwärts auch konstatiert worden. Ich erwähne sie hier nur der Vollständigkeit halber. Sie erklärt sich wohl einmal durch die verbesserte Prophylaxe, andererseits auch wohl dadurch, daß die Tuberkulose immermehr

auch in den Händen der Ärzte und in den kleineren Krankenhäusern mit Erfolg behandelt wird. Dazu kommt auch, daß die besseren hygienischen Lebens- und Wohnungsbedingungen immer mehr der großen Masse des Volkes zugute kommen.

Die Monatsfrequenz der Tuberkulose zeigt insofern eine gewisse Regelmäßigkeit, als die Monate März bis Juli immer die höchsten Ziffern aufweisen. Das Gleiche findet man auch, wenn man die Knochen-Tuberkulose für sich betrachtet.

Bei der Aktinomycose finden wir insgesamt 54 Fälle, davon 32 männlich, 22 weiblich. Die Zahlen sind etwas zu klein, um damit eine Monats-Statistik anzustellen, immerhin scheint nach dem vorhandenen Material die Aktinomycose in den Monaten Juni bis August häufiger vorzukommen. Im Mai bis August sämtlicher 10 Jahre sind 24 Fälle behandelt worden, während in den übrigen 8 Monaten der Jahre nur 28 Fälle vorgekommen sind.

Ebenso läßt sich bei den Echinococcus-Fällen, die im ganzen 68 ausmachen (31 männlich, 37 weiblich) und bei den chirurgischen Fällen der Lues, wo auch nur 64 Fälle aufgenommen sind, keine Regelmäßigkeit konstatieren.

Ich komme nun zu der großen Gruppe der Carcinome. Die Zahlen für die 10 Jahre sind folgende: Insgesamt sind behandelt 1423 Carcinome, davon 730 männlich, 693 weiblich. Die Zahlen für die einzelnen Organe, an denen Carcinome gefunden wurden, sind aus den beigedruckten Tabellen ersichtlich. Am häufigsten sind die Magen-Carcinome mit 451 Fällen, wobei das

männliche Geschlecht reichlich doppelt so stark beteiligt ist wie das weibliche. Mamma-Carcinome sind im ganzen 310 behandelt, darunter 6 männliche. Im übrigen ergibt die genaue Durchsicht der Carcinom-Fälle in keiner Beziehung eine Regelmäßigkeit. Fast in allen Monaten finden sich abwechselnd die höchsten Ziffern, dagegen zeigt der Dezember einen entschiedenen Tiefstand, was vielleicht mit der oben ausgesprochenen Vermutung, daß die Operationen häufig bis nach Weihnachten verschoben werden, in Zusammenhang zu bringen ist. Der geringe Anstieg, den man bei der Zahl der Magen-Carcinome in den einzelnen Jahren findet, ist wohl nicht auf eine Vermehrung derselben überhaupt, sondern auf die wesentlich verbesserte Diagnostik und die veränderte Indikationsstellung seitens der Ärzte zur Operation zurückzuführen.

Für die Gruppe „Erworbene Deformitäten" habe ich 1424 Fälle gezählt, davon 1000 für das männliche und nur 424 für das weibliche Geschlecht. Wir finden hier ähnliche Verhältnisse wie bei den frischen Verletzungen, wo das männliche Geschlecht auch wesentlich stärker beteiligt war. Eine Regelmäßigkeit der Monatsfrequenz, die man bei diesen Fällen vielleicht erwarten könnte, findet sich in keiner Weise. Fast alle Monate sind ziemlich gleich stark beteiligt.

Das gleiche Bild findet sich bei den Hernien. Auch hier ist keine Regelmäßigkeit zu finden. Es sind im ganzen 922 Fälle, davon 225 incarcerierte aufgenommen. Erwähnenswert wäre nur, daß bei den incarcerierten Hernien das weibliche Geschlecht ebenso stark beteiligt

ist wie das männliche im Gegensatz zu den freien Hernien, wo das männliche Geschlecht reichlich doppelt so stark vertreten ist. Dies findet wohl dadurch seine Erklärung, daß die bei Frauen viel häufigeren Schenkel-Hernien mehr zur Incarceration neigen als die übrigen Hernien.

Bei den übrigen sonst noch in der Tabelle aufgeführten Krankheitsgruppen konnte ich keine Periodizität in der Frequenz finden. Somit verlohnt es sich nicht, darauf weiter einzugehen. Die beigedruckten Zahlen lassen für den, der ein spezielles Interesse für dieselben hat, alles erkennen, so daß man sich leicht jede gewünschte Zusammenstellung daraus errechnen kann.

* * *

Wenn ich nun noch einmal zusammenfasse, was sich in der vorliegenden Arbeit ergeben hat, so komme ich zu folgendem Resultat.

Die Krankenbewegung in der Rostocker chirurgischen Klinik zeigt sowohl in der Zahl der aufgenommenen Patienten in den einzelnen Monaten eine gewisse Regelmäßigkeit als auch in der Frequenz einzelner Krankheiten zu bestimmten Jahreszeiten. Im wesentlichen sind die akute Appendicitis, die akute Osteomyelitis, die akuten Entzündungen und die frischen Verletzungen einschließlich der Frakturen und Luxationen periodischen Schwankungen unterworfen, die sich ziemlich gleichmäßig von Jahr zu Jahr wiederholen. Bei allen anderen Krankheiten ließ sich keine periodische Regel-

mäßigkeit feststellen, wenn man von dem Tiefstand der Carcinom-Fälle im Dezember absieht. Sie scheinen nicht von bestimmten Jahreszeiten oder sonstigen Faktoren abhängig zu sein.

Ich bemerke noch, daß nachfolgende Zahlentabellen das Material für obige Berechnungen darstellen. Sie sind der Vollständigkeit halber hier angefügt.

Zum Schluß möchte ich nicht verfehlen, meinem verehrten Lehrer, Herrn Professor Dr. Müller, für die Überweisung der Arbeit und für die gütige Unterstützung, die er mir in liebenswürdiger Weise hat zuteil werden lassen, meinen besten Dank auszusprechen.

Lfd. Nr.	1902	Januar		Februar		März		April		M
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
1	Frische Verletzungen	4	1	4	0	7	1	9	2	5
2	Frakturen	3	0	4	1	5	1	6	0	2
3	Luxationen	0	0	0	0	1	2	1	1	1
4	Entzündungen	9	8	6	1	6	3	9	4	5
5	Beingeschwüre und Varizen	1	4	2	0	2	1	0	1	1
6	Tuberkulose: Knochen und Gelenke	6	7	6	2	7	2	9	2	10
7	Halsdrüsen	1	1	2	0	0	3	2	4	1
8	Sonstige	2	1	1	3	3	6	2	1	2
9	Lues	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Aktinomykose	1	0	0	2	0	0	0	0	0
11	Echinokokkus	1	0	0	0	1	1	0	0	1
12	Osteomyelitis: akute	2	1	0	0	0	0	2	0	3
13	chronische	6	0	1	1	1	1	2	1	3
14	Appendicitis: akute	1	0	2	0	1	0	1	0	0
15	chronische	0	1	0	1	0	3	0	2	3
16	Gangrän	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Nekrose	0	0	1	0	1	0	0	0	0
18	Karzinome: Magen uud Oesophagus	0	1	1	0	0	0	1	0	3
19	Darm	3	0	0	0	0	1	0	0	0
20	Rektum	1	0	0	0	1	2	3	0	3
21	Mamma	0	2	0	2	0	1	0	1	0
22	Sonstige	1	2	2	3	1	6	3	2	4
23	Sarkome und maligne Tumoren	1	2	2	1	1	2	0	0	2
24	Benigne Tumoren	5	5	1	0	1	2	2	2	1
25	Strumen	0	1	0	1	0	0	0	1	0
26	Diagnostisch unsichere Tumoren	0	0	0	1	0	0	0	1	0
27	Erworbene Deformitäten	7	4	10	4	7	4	6	6	4
28	Kong. Mißbildungen	3	4	1	1	3	2	2	3	4
29	Hernien: freie	8	1	3	0	3	2	2	0	1
30	inkarzerierte	1	0	0	0	0	0	0	1	1
31	Harn und Geschlechtsorgane	4	1	4	2	2	0	4	2	4
32	Leber- und Gallenwege	2	3	0	3	1	0	0	3	0
33	Nieren	0	0	0	0	0	0	1	1	0
34	Magen-Erkrankungen	1	0	0	0	0	0	1	1	1
35	Darm und Rektum	2	2	2	2	1	0	1	2	3
36	Wirbelsäule	1	2	0	0	0	0	0	1	0
37	Nervensystem	2	3	1	1	3	2	1	1	2
38	Verschiedenes	1	1	0	1	1	1	0	0	1
	Sa.	80	58	56	33	60	49	70	46	71
		138		**89**		**109**		**116**		**1**

Juni		Juli		August		Sept.		Oktober		Nov.		Dez.		Gesamt-Summe			Lfd. Nr.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Sa.	
7	0	8	4	7	1	8	1	5	1	6	1	7	1	77	14	**91**	1
5	0	8	2	6	2	8	1	6	1	5	3	4	4	62	16	**78**	2
1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	6	5	**11**	3
2	1	4	6	8	5	4	3	3	7	7	5	5	4	68	49	**117**	4
1	1	3	0	3	3	1	1	1	1	1	1	3	2	19	18	**37**	5
5	3	8	8	5	4	6	5	3	8	8	4	3	5	76	56	**132**	6
1	4	1	2	0	0	0	1	0	0	0	0	3	1	11	17	**28**	7
2	2	2	3	1	1	2	0	2	0	3	1	2	1	24	21	**45**	8
0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2	1	2	**3**	9
1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	2	0	6	5	**11**	10
1	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	5	4	**9**	11
2	2	0	0	2	0	0	0	1	0	0	0	1	0	13	3	**16**	12
3	2	2	0	0	1	3	0	0	0	2	0	3	0	26	6	**32**	13
2	2	2	1	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	11	6	**17**	14
2	2	1	2	4	1	1	1	4	2	2	1	3	2	20	19	**39**	15
0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	3	0	**3**	16
1	1	0	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	0	5	2	**7**	17
6	3	5	2	5	0	2	0	1	1	3	2	0	0	27	10	**37**	18
0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	4	3	**7**	19
0	0	0	0	0	2	0	0	0	2	2	0	1	0	11	6	**17**	20
0	3	0	3	0	3	0	2	0	2	0	2	0	1	0	24	**24**	21
3	1	2	3	2	0	4	0	2	1	1	1	0	3	25	25	**50**	22
0	0	4	0	1	1	0	0	0	1	1	0	1	0	13	8	**21**	23
1	1	5	3	2	2	0	1	2	2	1	1	2	0	23	20	**33**	24
0	0	0	2	1	0	0	2	0	1	0	0	0	0	1	8	**9**	25
0	1	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	2	4	**6**	26
6	3	8	2	7	4	8	1	7	7	13	4	6	2	89	44	**133**	27
7	1	6	4	2	4	0	0	1	4	1	3	3	2	33	32	**65**	28
0	2	5	1	1	1	4	1	4	2	1	2	3	2	35	14	**49**	29
1	0	0	2	0	1	2	5	1	0	2	0	0	0	8	10	**18**	30
3	3	3	3	7	3	2	2	4	1	2	5	5	1	44	25	**69**	31
0	2	0	2	1	3	1	1	2	3	1	3	1	1	9	29	**38**	32
1	0	0	2	2	1	0	0	0	0	1	0	0	1	5	5	**10**	33
3	0	1	4	0	2	2	0	2	1	0	1	1	1	12	11	**23**	34
4	2	2	1	2	0	3	1	1	3	1	0	1	1	23	17	**40**	35
1	0	2	2	1	0	2	1	2	3	1	2	0	1	10	12	**22**	36
0	1	2	1	0	1	1	1	2	1	3	2	1	1	18	15	**33**	37
0	1	1	0	2	1	1	0	3	0	1	0	0	0	11	5	**16**	38
72	46	87	67	77	48	67	32	62	56	72	47	62	39	836	570	**1406**	
118		**154**		**125**		**99**		**118**		**119**		**101**					

Lfd. Nr.	1903	Januar		Februar		März		April		M
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
1	Frische Verletzungen	1	1	4	1	10	1	3	1	11
2	Frakturen	5	2	3	2	8	0	7	1	2
3	Luxationen	0	0	1	0	1	0	0	0	0
4	Entzündungen	17	3	15	11	11	15	8	7	11
5	Beingeschwüre und Varizen	4	0	1	2	2	1	1	0	2
6	Tuberkulose: Knochen u. Gelenke	7	5	3	4	7	3	2	4	5
7	Halsdrüsen	0	1	1	2	0	3	2	0	6
8	Sonstige	1	4	0	0	3	2	4	2	4
9	Lues	0	0	0	0	1	0	0	0	0
10	Aktinomykose	1	2	0	0	1	1	0	0	0
11	Echinokokkus	0	0	0	0	1	1	1	0	0
12	Osteomyelitis: akute	1	0	0	0	3	0	0	0	2
13	chronische	1	1	3	0	0	2	1	1	3
14	Appendicitis: akute	0	2	2	0	0	2	1	2	1
15	chronische	2	1	4	3	2	5	1	0	3
16	Gangrän	0	0	0	0	0	0	0	0	2
17	Nekrose	0	2	0	1	0	1	1	0	3
18	Karzinome: Magen u. Oseophagus	1	0	1	0	7	3	4	2	2
19	Darm	0	0	0	0	1	0	0	0	0
20	Rektum	0	0	2	2	0	0	1	0	0
21	Mamma	0	2	0	2	0	3	0	1	0
22	Sonstige	1	2	3	1	1	2	2	1	3
23	Sarkome und maligne Tumoren	0	0	2	2	1	1	0	1	1
24	Benigne Tumoren	1	2	2	3	1	4	0	2	0
25	Strumen	0	1	0	1	0	0	0	0	0
26	Diagnostisch unsichere Tumoren	0	0	1	0	0	0	1	0	0
27	Erworbene Deformitäten	6	0	10	4	11	4	9	4	4
28	Kong. Mißbildungen	1	3	3	2	3	5	0	0	2
29	Hernien: freie	2	0	0	1	4	0	0	1	0
30	inkarzerierte	0	0	0	0	2	0	1	0	1
31	Harn und Geschlechtsorgane	2	6	1	3	1	2	3	3	3
32	Leber- und Gallenwege	2	1	1	5	1	0	1	1	0
33	Nieren	0	2	0	0	0	1	0	0	0
34	Magen-Erkrankungen	0	2	0	0	2	0	0	0	0
35	Darm und Rektum	3	0	4	1	2	3	2	0	2
36	Wirbelsäule	0	0	1	1	0	1	0	0	1
37	Nervensystem	2	2	2	2	2	3	3	0	4
38	Verschiedenes	0	1	1	1	2	1	1	0	0
	Sa.	61	48	71	57	91	70	60	34	78
		109		128		161		94		1

Juni		Juli		August		Sept.		Oktober		Nov.		Dez.		Gesamt-Summe			Lfd. Nr.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Sa.	
3	2	10	1	6	2	3	2	8	0	10	1	7	2	76	15	**91**	1
5	3	8	0	7	0	3	0	3	1	8	0	4	2	63	13	**76**	2
1	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	4	2	**6**	3
6	2	9	5	15	5	10	2	9	4	9	2	11	6	131	67	**198**	4
1	2	3	2	1	4	0	2	2	2	2	1	1	1	20	19	**39**	5
8	3	5	4	5	0	2	3	6	3	5	2	6	1	61	37	**98**	6
2	2	1	4	0	2	1	1	0	1	0	0	0	1	13	19	**32**	7
2	0	1	4	5	3	1	1	1	3	3	2	2	0	27	23	**50**	8
0	0	1	0	1	0	0	0	2	0	1	0	0	1	6	1	**7**	9
0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	3	4	**7**	10
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2	**5**	11
1	0	2	0	1	1	0	0	1	2	3	0	1	0	15	3	**18**	12
0	1	0	0	4	0	1	2	1	0	1	0	1	1	16	8	**24**	13
2	4	0	0	1	1	1	2	1	1	2	1	2	0	13	17	**30**	14
5	0	1	1	0	1	1	0	1	2	1	1	2	1	23	17	**40**	15
0	0	1	0	0	1	0	2	1	0	0	0	0	2	4	5	**9**	16
3	0	1	1	1	1	1	0	0	0	2	0	0	0	12	8	**20**	17
2	0	2	0	5	3	3	2	2	0	0	1	3	1	32	13	**45**	18
0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	1	0	0	0	4	2	**6**	19
1	1	1	0	1	0	1	1	0	0	1	0	0	0	8	4	**12**	20
0	7	0	7	0	3	0	1	0	4	0	3	0	1	0	34	**34**	21
1	2	4	1	2	3	1	3	1	0	1	1	2	1	22	18	**40**	22
4	1	2	2	0	2	1	0	0	1	5	0	0	1	16	11	**27**	23
1	1	1	5	1	0	0	1	1	1	3	1	1	0	12	21	**33**	24
0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	2	5	**7**	25
1	1	0	0	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	4	5	**9**	26
4	6	11	5	8	3	5	3	13	2	15	4	11	1	107	40	**147**	27
2	2	2	2	1	2	2	0	2	0	1	2	0	0	19	20	**39**	28
6	1	4	4	8	0	0	1	3	2	3	0	0	1	30	11	**41**	29
1	2	0	1	0	0	0	1	0	2	0	2	2	0	7	9	**16**	30
1	2	4	3	4	1	5	0	5	1	5	2	2	1	36	26	**62**	31
2	0	0	3	1	1	0	0	0	4	1	3	0	0	9	21	**30**	32
0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	2	1	1	0	4	7	**11**	33
1	2	1	2	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	6	10	**16**	34
1	2	2	1	1	1	2	1	4	1	1	1	1	0	25	12	**37**	35
1	2	1	2	0	1	0	0	1	1	0	2	0	0	5	11	**16**	36
4	4	1	2	4	2	1	1	1	3	3	3	2	3	29	28	**57**	37
4	1	4	1	1	1	0	0	1	1	0	1	0	0	14	9	**23**	38
77	56	85	66	85	48	47	33	74	47	90	37	62	28	881	577	**1458**	
133		**151**		**133**		**80**		**121**		**127**		**88**					

Lfd. Nr.	1904	Januar		Februar		März		April		M
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
1	Frische Verletzungen	7	2	3	1	4	1	3	2	8
2	Frakturen	5	2	6	0	5	1	5	1	6
3	Luxationen	1	1	2	0	1	0	3	0	2
4	Entzündungen	12	11	8	4	15	3	11	4	15
5	Beingeschwüre und Varizen	3	0	1	1	3	1	0	2	1
6	Tuberkulose: Knochen u. Gelenke	4	6	2	3	10	5	9	4	10
7	Halsdrüsen	3	0	2	1	4	4	1	5	1
8	Sonstige	3	5	3	0	3	2	3	1	3
9	Lues	0	0	1	0	1	0	0	1	0
10	Aktinomykose	0	0	0	0	0	0	1	0	1
11	Echinokokkus	0	0	0	0	0	1	1	0	1
12	Osteomyelitis: akute	3	0	3	1	1	2	1	0	2
13	chronische	2	0	0	1	1	0	4	0	2
14	Appendicitis: akute	3	0	1	0	0	2	1	2	1
15	chronische	2	1	2	3	1	1	2	2	5
16	Gangrän	0	0	3	0	2	0	0	0	0
17	Nekrose	0	0	0	0	0	0	0	0	2
18	Karzinome: Magen u. Oseophagus	0	3	2	2	1	2	5	0	0
19	Darm	0	1	0	0	0	0	1	0	0
20	Rektum	0	0	1	0	3	0	1	0	0
21	Mamma	0	4	0	2	0	2	0	3	0
22	Sonstige	1	6	6	2	1	1	2	2	0
23	Sarkome und maligne Tumoren	6	2	2	3	1	2	3	0	1
24	Benigne Tumoren	0	0	2	1	2	1	0	1	3
25	Strumen	0	0	0	0	0	2	0	0	1
26	Diagnostisch unsichere Tumoren	1	0	0	0	1	1	1	0	1
27	Erworbene Deformitäten	14	2	4	2	10	5	8	5	2
28	Kong. Mißbildungen	1	2	1	0	2	2	1	1	2
29	Hernien: freie	4	1	4	0	3	1	4	0	3
30	inkarzerierte	1	2	1	2	1	0	0	1	2
31	Harn und Geschlechtsorgane	5	2	9	3	9	4	0	3	3
32	Leber- und Gallenwege	0	2	1	1	0	5	1	6	3
33	Nieren	0	1	1	1	4	3	0	1	2
34	Magen-Erkrankungen	0	0	2	0	3	0	0	1	5
35	Darm und Rektum	1	2	6	2	3	1	3	1	0
36	Wirbelsäule	0	0	1	0	1	1	0	0	0
37	Nervensystem	0	1	2	2	1	1	1	1	1
38	Verschiedenes	3	0	4	1	2	0	4	1	0
	Sa.	85	59	86	39	99	57	80	51	89
		144		**125**		**156**		**131**		**1**

Juni		Juli		August		Sept.		Oktober		Nov.		Dez.		Gesamt-Summe			Lfd. Nr.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Sa.	
12	2	8	1	9	3	2	1	2	1	5	1	2	2	65	18	**83**	1
3	1	4	4	6	2	7	1	5	2	8	2	7	1	67	20	**87**	2
0	2	3	0	0	1	0	1	1	0	1	0	1	1	15	7	**22**	3
12	7	23	6	13	9	18	6	20	6	12	10	19	6	178	78	**256**	4
2	3	2	2	0	3	1	1	4	2	1	1	2	0	20	19	**39**	5
5	7	5	4	8	0	2	2	5	1	2	1	1	0	63	40	**103**	6
2	0	1	2	0	2	1	3	3	1	1	2	1	0	20	22	**42**	7
4	3	2	3	1	5	3	2	0	2	3	1	2	0	30	26	**56**	8
0	0	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	2	**7**	9
0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	5	0	**5**	10
0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	2	6	**8**	11
2	1	1	0	0	1	2	0	1	0	1	0	1	1	18	6	**24**	12
2	1	2	0	0	1	1	0	7	0	0	0	1	0	22	3	**25**	13
0	1	2	1	2	0	1	1	2	1	5	0	2	1	20	12	**32**	14
0	5	1	4	3	2	0	1	4	2	3	6	0	1	23	30	**53**	15
0	0	0	1	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0	8	2	**10**	16
0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	1	1	4	4	**8**	17
2	0	3	0	1	1	4	0	1	1	4	1	3	0	26	10	**36**	18
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	4	**6**	19
2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	8	0	**8**	20
0	5	0	3	0	4	0	5	0	4	0	5	0	4	0	41	**41**	21
0	1	2	0	4	0	5	0	3	1	2	2	1	3	27	19	**46**	22
1	1	3	0	0	1	0	0	0	2	3	2	1	1	21	15	**36**	23
1	0	2	1	2	4	1	0	3	4	0	3	1	1	17	18	**35**	24
0	0	0	1	0	2	0	1	0	0	0	0	0	0	1	7	**8**	25
0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	3	0	1	0	8	4	**12**	26
1	7	10	5	7	1	5	1	7	5	8	2	2	1	88	40	**128**	27
6	1	1	2	1	1	0	2	3	2	4	0	1	1	23	17	**40**	28
4	2	2	2	3	2	1	1	4	0	2	1	2	1	36	11	**47**	29
1	1	3	0	0	0	2	1	1	1	0	0	0	0	12	8	**20**	30
8	1	6	1	2	5	2	1	3	1	0	2	4	2	51	29	**80**	31
2	3	0	2	0	1	1	1	1	2	0	1	0	2	9	27	**36**	32
1	0	0	0	0	0	2	0	1	0	1	0	0	0	12	6	**18**	33
1	1	2	2	3	0	0	0	0	0	2	0	0	1	18	5	**23**	34
8	1	3	0	6	1	0	0	3	1	0	0	0	1	33	13	**46**	35
2	1	1	1	2	0	2	0	1	5	1	0	1	2	12	10	**22**	36
0	2	3	1	6	1	0	1	3	3	1	1	0	3	18	17	**35**	37
0	2	0	2	1	0	3	1	3	2	0	0	2	2	22	11	**33**	38
4	62	100	55	81	56	68	34	93	53	74	47	60	41	1009	607	**1616**	
156		**155**		**137**		**102**		**146**		**121**		**101**					

Lfd. Nr.	1905	Januar		Februar		März		April		M
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
1	Frische Verletzungen	11	0	6	1	12	3	12	1	12
2	Frakturen	10	1	4	2	5	1	4	2	6
3	Luxationen	1	0	1	0	0	0	1	1	1
4	Entzündungen	15	3	21	13	25	7	12	3	21
5	Beingeschwüre und Varizen	2	2	1	3	0	2	1	2	3
6	Tuberkulose: Knochen u. Gelenke	6	1	5	5	3	5	3	3	4
7	Halsdrüsen	1	0	3	5	3	3	4	0	8
8	Sonstige	3	3	4	0	7	4	3	0	2
9	Lues	0	0	1	0	1	0	0	0	1
10	Aktinomykose	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Echinokokkus	0	0	1	0	0	0	0	0	0
12	Osteomyelitis: akute	0	1	1	0	3	0	0	0	0
13	chronische	0	1	1	0	0	0	0	0	3
14	Appendicitis: akute	2	3	1	0	1	1	0	3	4
15	chronische	2	3	2	1	3	1	5	1	3
16	Gangrän	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Nekrose	0	0	0	0	0	0	0	0	1
18	Karzinome: Magen u. Oesophagus	1	1	1	0	3	0	2	1	1
19	Darm	0	1	0	0	0	0	0	0	2
20	Rektum	0	0	1	1	1	0	2	0	2
21	Mamma	0	4	0	2	0	2	0	1	0
22	Sonstige	2	4	4	0	3	3	1	1	1
23	Sarkome und maligne Tumoren	1	5	1	2	1	1	0	0	0
24	Benigne Tumoren	1	2	1	0	0	1	0	1	1
25	Strumen	0	1	0	0	0	0	0	0	0
26	Diagnostisch unsichere Tumoren	0	0	0	0	1	2	0	2	1
27	Erworbene Deformitäten	15	6	8	2	11	4	6	0	9
28	Kong. Mißbildungen	1	1	1	0	1	1	0	0	4
29	Hernien: freie	3	0	1	0	3	0	2	1	1
30	inkarzerierte	1	1	1	2	1	2	2	0	0
31	Harn und Geschlechtsorgane	5	2	1	2	4	1	2	1	3
32	Leber- und Gallenwege	1	0	1	2	1	2	1	1	2
33	Nieren	1	1	0	0	1	0	0	0	0
34	Magen-Erkrankungen	1	0	2	1	1	0	0	0	0
35	Darm und Rektum	2	2	4	1	1	0	0	1	2
36	Wirbelsäule	1	0	0	0	0	1	0	0	0
37	Nervensystem	0	2	1	2	6	2	2	1	1
38	Verschiedenes	3	1	1	1	3	2	2	0	3
	Sa.	92	52	81	48	105	51	67	27	102
		144		**129**		**156**		**94**		

Juni		Juli		August		Sept.		Oktober		Nov.		Dez.		Gesamt-Summe			Lfd. Nr.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Sa.	
9	2	7	5	10	2	5	3	7	1	5	4	4	1	100	25	**125**	1
7	0	9	2	7	4	7	4	12	0	6	0	5	0	82	17	**99**	2
1	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	1	0	0	7	4	**11**	3
20	8	22	8	11	3	18	8	12	5	13	10	9	7	199	89	**288**	4
3	0	3	2	3	3	2	1	3	0	2	1	1	1	24	17	**41**	5
0	7	3	4	2	4	4	5	3	2	0	3	3	5	36	51	**87**	6
1	4	0	1	1	1	0	2	2	0	0	2	1	2	24	22	**46**	7
4	3	3	2	0	1	1	1	2	2	1	2	0	0	30	27	**57**	8
0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	**4**	9
0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	**2**	10
1	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	4	1	**5**	11
3	0	0	1	2	0	1	1	2	1	0	0	1	0	13	5	**18**	12
2	2	1	0	2	0	2	1	0	2	1	0	0	0	12	7	**19**	13
4	5	4	2	4	4	4	0	3	3	5	3	3	2	35	26	**61**	14
1	1	3	2	3	0	3	0	2	1	1	3	1	2	29	16	**45**	15
0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	3	0	**3**	16
0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	**3**	17
2	0	2	1	2	0	3	1	4	0	2	0	1	0	23	7	**30**	18
1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	1	**5**	19
4	1	1	0	1	1	1	0	2	0	0	0	2	0	17	5	**22**	20
0	1	0	2	0	0	0	0	0	3	0	2	0	1	0	21	**21**	21
4	1	1	3	1	2	2	3	2	1	2	2	0	1	23	24	**47**	22
3	0	1	1	1	4	1	1	0	1	1	4	2	0	13	23	**36**	23
1	1	1	2	2	1	0	1	0	2	0	4	1	2	8	18	**26**	24
0	0	0	2	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	5	**5**	25
0	0	0	0	2	0	1	0	2	1	1	0	0	0	8	5	**13**	26
6	5	8	2	5	3	3	4	9	4	10	6	5	5	95	45	**140**	27
1	2	2	4	2	0	1	1	3	2	4	2	1	0	21	15	**36**	28
2	0	5	1	4	0	2	1	7	1	1	0	3	0	34	5	**39**	29
0	0	1	3	1	0	1	0	0	1	2	0	2	1	12	11	**23**	30
5	2	3	1	3	3	3	0	2	2	4	2	0	2	35	22	**57**	31
1	2	1	2	0	3	0	2	0	1	0	5	0	2	8	24	**32**	32
1	0	0	0	0	2	0	1	0	0	1	0	0	0	4	4	**8**	33
3	0	1	0	0	1	0	1	1	0	1	0	1	1	11	4	**15**	34
6	2	6	1	3	1	4	2	3	2	2	1	2	1	35	18	**53**	35
0	1	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	2	6	**8**	36
2	2	0	1	0	0	2	1	2	0	0	0	2	0	18	12	**30**	37
1	1	0	1	1	0	0	1	1	0	1	1	1	0	17	8	**25**	38
9	53	89	58	76	48	74	47	87	39	68	58	52	37	992	593	**1585**	
152		**147**		**124**		**121**		**126**		**126**		**89**					

Lfd. Nr.	1906	Januar		Februar		März		April		M
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
1	Frische Verletzungen	6	2	4	0	12	4	5	0	13
2	Frakturen	7	2	3	4	5	1	4	3	6
3	Luxationen	0	1	0	1	1	0	0	0	0
4	Entzündungen	13	7	7	4	15	4	19	9	15
5	Beingeschwüre und Varizen	1	0	0	1	1	1	1	0	3
6	Tuberkulose: Knochen u. Gelenke	1	7	5	2	3	5	7	2	6
7	Halsdrüsen	0	3	1	0	2	1	1	0	2
8	Sonstige	4	0	0	2	1	3	1	1	6
9	Lues	0	0	0	0	0	0	1	0	1
10	Aktinomykose	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Echinokokkus	0	2	0	1	0	0	0	1	0
12	Osteomyelitis: akute	2	1	3	0	0	0	1	0	1
13	chronische	1	1	3	0	0	0	2	0	3
14	Appendicitis: akute	6	2	5	6	4	3	3	1	5
15	chronische	5	3	3	2	4	3	2	0	3
16	Gangrän	1	0	0	1	1	0	0	0	0
17	Nekrose	0	0	0	1	2	0	1	0	1
18	Karzinome: Magen u. Oesophagus	3	4	0	3	1	1	5	3	2
19	Darm	1	0	0	0	1	1	0	0	1
20	Rektum	1	0	0	0	0	0	0	0	1
21	Mamma	0	4	0	9	0	4	0	7	1
22	Sonstige	2	1	0	0	4	7	1	2	5
23	Sarkome und maligne Tumoren	2	3	1	1	1	1	3	3	5
24	Benigne Tumoren	2	1	1	3	1	2	1	3	1
25	Strumen	0	1	0	0	0	0	0	0	0
26	Diagnostisch unsichere Tumoren	3	2	1	0	1	1	0	1	1
27	Erworbene Deformitäten	7	2	10	2	7	3	11	5	11
28	Kong. Mißbildungen	2	2	1	5	1	0	2	0	1
29	Hernien: freie	3	2	6	4	4	3	1	0	2
30	inkarzerierte	1	0	3	1	0	1	1	1	3
31	Harn und Geschlechtsorgane	5	0	7	5	7	4	3	1	2
32	Leber- und Gallenwege	0	3	0	3	0	2	0	1	1
33	Nieren	0	1	0	1	0	0	0	0	0
34	Magen-Erkrankungen	1	3	0	0	0	2	2	2	2
35	Darm und Rektum	2	0	3	1	5	1	5	1	3
36	Wirbelsäule	1	1	0	0	0	1	0	0	2
37	Nervensystem	2	1	0	3	4	0	2	3	3
38	Verschiedenes	2	0	0	1	1	0	1	1	1
	Sa.	87	62	67	67	89	59	86	51	113
		149		**134**		**148**		**137**		

Juni		Juli		August		Sept.		Oktober		Nov.		Dez.		Gesamt-Summe			Lfd. Nr.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Sa.	
7	1	8	1	7	3	6	1	10	1	7	3	5	1	90	18	**108**	1
7	1	5	2	12	1	5	2	5	3	6	2	4	1	69	24	**93**	2
0	0	3	1	0	0	3	0	0	0	0	0	3	0	10	3	**13**	3
10	6	9	10	13	3	13	13	9	3	14	7	21	4	158	79	**237**	4
0	0	1	1	1	1	2	0	1	0	3	2	1	2	15	9	**24**	5
3	3	6	3	8	4	2	3	3	2	3	0	4	1	51	37	**88**	6
1	4	0	0	2	2	1	4	2	1	0	0	1	0	13	17	**30**	7
2	0	1	2	2	1	2	1	3	0	4	3	0	1	26	18	**44**	8
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	**2**	9
1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	**3**	10
0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	3	5	**8**	11
1	0	2	1	1	2	2	0	3	0	0	0	2	0	18	4	**22**	12
2	0	2	0	2	0	3	0	0	1	2	0	1	0	21	4	**25**	13
7	1	7	3	8	3	4	2	5	5	5	3	3	3	62	34	**96**	14
0	3	1	4	1	3	4	2	5	3	2	2	3	4	33	31	**64**	15
1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	4	2	**6**	16
0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	5	1	**6**	17
0	0	4	2	4	2	3	3	5	3	3	2	2	2	32	26	**58**	18
1	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	0	0	0	8	2	**10**	19
0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	2	2	**4**	20
0	0	0	2	0	5	0	1	0	0	0	2	0	1	1	37	**38**	21
2	3	0	1	1	2	1	1	3	2	2	0	2	3	23	23	**46**	22
1	1	0	1	2	3	1	0	0	0	0	2	3	0	19	17	**36**	23
1	4	1	2	0	1	1	2	1	0	0	1	0	2	10	25	**35**	24
0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	1	4	0	0	1	10	**11**	25
1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	7	5	**12**	26
6	4	5	1	6	4	8	1	12	4	6	4	9	4	98	37	**135**	27
2	2	3	0	0	0	1	0	1	0	1	2	2	1	17	15	**32**	28
1	1	1	0	0	1	1	0	2	0	5	0	4	3	30	14	**44**	29
0	3	0	0	1	1	0	0	1	1	0	3	1	0	11	11	**22**	30
2	2	5	1	4	3	4	4	3	0	1	5	0	2	43	30	**73**	31
0	3	2	3	0	3	1	0	1	3	0	2	2	2	7	25	**32**	32
0	1	0	3	0	0	1	0	0	2	1	3	1	0	3	12	**15**	33
1	2	0	3	0	0	2	0	2	0	4	1	0	1	14	15	**29**	34
1	0	1	1	2	1	5	0	5	0	1	0	1	1	34	7	**41**	35
0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	2	1	0	0	7	4	**11**	36
0	1	2	1	0	1	0	3	1	1	1	1	0	3	15	18	**33**	37
2	1	1	0	0	0	1	0	2	0	1	1	1	1	13	7	**20**	38
63	47	72	51	77	52	80	44	88	37	78	56	76	44	976	630	**1606**	
110		**123**		**129**		**124**		**125**		**134**		**120**					

Lfd. Nr.	1907	Januar		Februar		März		April		Mai	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	Frische Verletzungen	8	2	6	3	3	3	7	1	5	1
2	Frakturen	4	0	3	0	4	1	9	2	7	1
3	Luxationen	1	1	1	0	1	1	0	0	3	0
4	Entzündungen	16	10	10	2	13	5	18	10	20	9
5	Beingeschwüre und Varizen	2	2	2	2	1	0	1	0	0	2
6	Tuberkulose: Knochen u. Gelenke	1	4	7	3	3	7	10	6	7	4
7	Halsdrüsen	2	2	0	2	0	2	3	0	1	1
8	Sonstige	3	0	4	1	5	2	5	3	0	2
9	Lues	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0
10	Aktinomykose	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Echinokokkus	1	0	1	0	0	0	1	0	2	0
12	Osteomyelitis: akute	2	1	1	0	5	0	2	0	1	3
13	chronische	3	2	2	0	1	1	1	0	0	0
14	Appendicitis: akute	6	7	5	3	5	3	2	2	9	5
15	chronische	1	4	2	2	3	4	2	4	4	2
16	Gangrän	0	0	1	0	0	1	1	0	0	0
17	Nekrose	1	0	0	0	2	0	1	0	0	1
18	Karzinome: Magen u. Oesophagus	5	2	7	1	1	0	2	0	4	3
19	Darm	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0
20	Rektum	1	0	0	0	0	0	4	0	0	1
21	Mamma	0	5	0	6	0	5	0	5	0	4
22	Sonstige	3	2	1	1	1	0	0	1	1	1
23	Sarkome und maligne Tumoren	1	2	1	1	0	1	2	5	1	0
24	Benigne Tumoren	0	1	4	2	1	2	1	2	0	1
25	Strumen	0	3	1	1	0	0	1	0	0	0
26	Diagnostisch unsichere Tumoren	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
27	Erworbene Deformitäten	7	4	8	3	16	7	12	1	16	2
28	Kong. Mißbildungen	3	2	3	1	3	1	2	1	0	1
29	Hernien: freie	5	3	12	2	3	2	4	2	5	2
30	inkarzerierte	0	1	0	1	0	0	1	2	1	0
31	Harn und Geschlechtsorgane	6	0	5	0	4	1	5	0	3	1
32	Leber- und Gallenwege	3	1	1	0	1	1	0	2	2	1
33	Nieren	1	0	0	0	0	0	0	1	1	2
34	Magen-Erkrankungen	2	0	1	0	2	0	0	1	0	3
35	Darm und Rektum	2	0	6	2	1	0	4	1	4	0
36	Wirbelsäule	1	3	0	1	0	2	0	0	0	0
37	Nervensystem	1	1	2	1	2	1	1	2	1	1
38	Verschiedenes	3	1	3	3	5	0	4	2	2	3
	Sa.	98	66	101	45	87	53	106	56	102	57
		164		**146**		**140**		**162**		**159**	

Juni		Juli		August		Sept.		Oktober		Nov.		Dez.		Gesamt-Summe			Lfd. Nr.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Sa.	
11	1	5	3	19	1	6	2	6	1	7	0	8	0	91	18	**109**	1
6	0	7	3	6	2	9	2	9	3	5	1	5	1	74	16	**90**	2
2	1	1	0	4	1	1	3	0	0	0	0	1	0	15	7	**22**	3
11	6	16	5	10	8	12	6	12	3	8	3	15	7	159	74	**233**	4
1	1	2	0	5	1	0	2	1	2	3	0	3	2	21	14	**35**	5
2	3	3	3	5	2	2	2	5	5	2	2	2	3	49	44	**93**	6
1	2	0	1	2	1	0	2	1	1	0	0	0	0	10	14	**24**	7
3	2	2	1	1	1	1	0	4	1	3	1	2	1	33	15	**48**	8
1	0	1	0	1	0	1	0	0	0	2	1	0	0	8	2	**10**	9
0	2	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	2	2	**4**	10
1	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	2	0	0	7	4	**11**	11
2	1	0	0	1	0	0	1	0	0	1	1	2	1	17	8	**25**	12
1	0	3	0	0	0	1	0	3	0	0	0	1	0	16	3	**19**	13
5	3	3	8	7	4	7	5	6	2	3	6	4	3	62	51	**113**	14
2	2	2	2	4	5	3	6	3	2	2	2	3	0	31	35	**66**	15
2	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	6	2	**8**	16
0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5	2	**7**	17
2	1	1	2	3	3	5	2	1	4	3	2	3	1	37	21	**58**	18
0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	5	0	**5**	19
3	0	0	2	0	0	2	0	2	0	2	0	1	0	15	3	**18**	20
0	2	0	2	0	2	0	5	0	2	1	5	0	2	1	45	**46**	21
1	2	1	3	3	0	2	2	3	1	2	0	3	2	21	15	**36**	22
3	3	1	1	2	4	0	0	1	2	1	0	0	2	13	21	**34**	23
1	3	2	4	1	0	0	4	1	3	2	0	0	3	13	25	**38**	24
0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	1	2	8	**10**	25
1	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	3	4	**7**	26
9	4	15	2	6	3	8	4	13	3	11	5	8	3	129	41	**170**	27
2	3	4	3	3	1	4	0	1	0	1	0	2	0	28	13	**41**	28
0	2	9	1	3	2	6	1	4	2	3	3	4	1	58	23	**81**	29
0	4	0	2	1	0	0	1	0	1	0	4	1	1	4	17	**21**	30
7	0	2	0	1	1	3	1	7	1	4	0	5	0	52	5	**57**	31
0	1	1	4	0	2	1	0	1	0	1	0	0	1	11	13	**24**	32
0	0	2	1	2	0	1	0	1	1	0	3	1	2	9	10	**19**	33
1	1	0	1	1	1	1	1	5	0	0	1	1	0	14	9	**23**	34
5	1	2	1	4	2	5	1	2	1	1	1	3	0	39	10	**49**	35
1	0	0	0	0	1	0	2	0	0	0	0	0	1	2	10	**12**	36
5	2	4	2	0	1	1	2	5	0	2	1	3	1	27	15	**42**	37
6	0	0	2	3	0	2	3	4	5	2	0	3	0	37	19	**56**	38
98	57	90	61	100	49	86	61	102	47	72	46	86	40	1126	638	**1764**	
155		**151**		**149**		**147**		**149**		**118**		**126**					

Lfd. Nr.	1908	Januar		Februar		März		April		Mai	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	Frische Verletzungen	11	1	8	2	12	3	7	3	9	1
2	Frakturen	7	3	11	2	7	3	0	0	11	5
3	Luxationen	1	0	0	0	0	0	1	0	1	1
4	Entzündungen	12	6	10	6	17	7	15	3	9	5
5	Beingeschwüre und Varizen	3	2	1	1	3	0	0	0	2	1
6	Tuberkulose: Knochen u. Gelenke	8	6	11	4	6	7	6	3	9	5
7	Halsdrüsen	2	0	2	0	5	4	1	0	2	2
8	Sonstige	1	0	0	1	5	2	1	1	2	4
9	Lues	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0
10	Aktinomykose	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0
11	Echinokokkus	0	2	0	0	0	1	0	0	0	0
12	Osteomyelitis: akute	3	2	2	0	0	0	3	0	2	1
13	chronische	0	1	1	0	1	0	1	0	0	0
14	Appendicitis: akute	3	3	5	6	8	7	7	4	3	6
15	chronische	1	0	2	6	4	4	1	1	0	1
16	Gangrän	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0
17	Nekrose	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Karzinome: Magen u. Oesophagus	1	0	4	0	4	1	2	1	2	1
19	Darm	0	0	3	0	3	1	0	0	0	0
20	Rektum	0	1	2	0	0	0	4	1	1	1
21	Mamma	0	3	1	1	0	7	0	3	1	3
22	Sonstige	2	0	0	2	5	0	1	1	2	4
23	Sarkome und maligne Tumoren	2	0	2	2	1	1	0	0	3	0
24	Benigne Tumoren	3	2	2	1	1	1	0	1	4	2
25	Strumen	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0
26	Diagnostisch unsichere Tumoren	0	1	0	0	1	2	0	0	0	0
27	Erworbene Deformitäten	12	2	12	3	7	7	5	6	5	4
28	Kong. Mißbildungen	3	2	0	1	0	0	0	0	6	4
29	Hernien: freie	7	1	6	3	9	2	2	5	6	5
30	inkarzerierte	0	1	2	1	0	0	1	0	1	0
31	Harn und Geschlechtsorgane	7	0	4	4	4	3	2	1	3	1
32	Leber- und Gallenwege	1	1	1	0	0	0	0	0	0	2
33	Nieren	0	1	0	2	1	0	0	0	2	0
34	Magen-Erkrankungen	1	2	2	0	3	2	0	0	1	0
35	Darm und Rektum	7	2	4	2	10	1	1	0	1	1
36	Wirbelsäule	0	0	0	1	1	0	1	1	1	1
37	Nervensystem	0	2	1	1	3	3	2	0	0	0
38	Verschiedenes	0	1	0	1	0	0	3	1	1	1
	Sa.	100	49	100	53	122	71	69	37	90	62
		149		**153**		**193**		**106**		**152**	

Juni		Juli		August		Sept.		Oktober		Nov.		Dez.		Gesamt-Summe			Lfd. Nr.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Sa.	
13	4	7	1	21	1	10	5	13	2	7	3	11	3	129	29	**158**	1
7	4	14	6	8	4	11	2	11	1	7	3	8	2	102	35	**137**	2
1	0	1	0	3	1	1	0	1	0	0	0	0	0	10	2	**12**	3
11	6	9	3	13	12	12	6	12	3	8	5	5	8	133	70	**203**	4
2	0	3	2	2	1	2	0	2	4	3	1	1	1	24	13	**37**	5
3	3	4	2	0	1	8	4	0	3	3	2	1	3	59	43	**102**	6
1	2	1	1	0	3	1	0	0	2	0	0	1	0	16	14	**30**	7
3	0	3	1	2	2	1	2	0	0	2	1	0	0	20	14	**34**	8
0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	**4**	9
0	0	0	0	1	0	0	0	2	0	0	0	0	0	4	1	**5**	10
1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	2	5	**7**	11
1	1	3	0	2	0	1	0	1	0	3	0	0	1	21	5	**26**	12
2	0	1	0	0	0	2	1	1	1	1	0	0	0	10	3	**13**	13
9	7	5	11	5	4	6	5	2	4	3	2	6	4	62	63	**125**	14
1	2	6	3	2	0	2	6	4	2	1	4	4	2	28	31	**59**	15
0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	5	2	**7**	16
0	0	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	**4**	17
2	2	4	0	1	2	2	0	3	3	1	1	4	0	30	11	**41**	18
0	0	2	0	0	1	1	0	1	0	1	1	0	0	11	3	**14**	19
1	1	1	0	1	0	1	0	1	1	0	1	0	0	12	6	**18**	20
0	3	1	3	0	4	1	5	0	0	0	4	0	0	4	36	**40**	21
1	1	2	3	3	0	2	2	0	1	2	0	2	1	22	15	**37**	22
0	1	2	2	0	0	4	2	1	0	1	2	0	0	16	10	**26**	23
4	1	2	4	2	2	3	1	2	2	1	2	4	2	28	21	**49**	24
0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	4	**4**	25
0	0	1	0	0	1	0	2	0	1	1	0	2	0	5	7	**12**	26
0	3	9	2	9	2	10	2	8	4	9	2	11	2	107	39	**146**	27
1	4	1	2	3	6	2	0	3	6	5	3	0	2	24	30	**54**	28
5	6	8	3	4	0	5	2	4	3	4	3	5	2	65	33	**98**	29
0	0	1	0	1	3	0	0	2	1	0	1	0	1	8	8	**16**	30
8	1	5	0	4	0	4	3	5	2	2	1	4	1	52	17	**69**	31
0	1	0	2	0	0	0	3	2	2	1	2	1	1	6	14	**20**	32
0	1	1	0	1	1	2	1	1	2	0	1	0	5	8	14	**22**	33
2	2	4	2	0	0	1	0	1	0	3	2	4	2	22	12	**34**	34
4	2	4	2	1	2	7	0	3	1	4	1	2	2	48	16	**64**	35
0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	6	3	**9**	36
5	0	2	0	3	1	1	0	0	3	2	3	3	2	22	15	**37**	37
0	0	0	1	1	0	0	0	1	1	2	0	1	1	9	7	**16**	38
8	59	108	57	96	57	104	55	88	55	80	53	80	48	1135	654	**1789**	
157		**165**		**153**		**159**		**143**		**133**		**128**					

Lfd. Nr.	1909	Januar		Februar		März		April		Mai	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w
1	Frische Verletzungen	7	1	10	2	8	2	13	4	9	
2	Frakturen	10	0	6	0	2	4	11	2	11	
3	Luxationen	5	0	1	0	0	0	2	0	2	
4	Entzündungen	17	7	15	2	17	9	17	7	13	
5	Beingeschwüre und Varizen	2	2	1	2	0	1	0	1	3	
6	Tuberkulose: Knochen u. Gelenke	6	4	3	1	7	5	4	2	10	
7	Halsdrüsen	1	3	0	1	2	5	3	1	1	
8	Sonstige	2	1	2	1	3	1	1	1	2	
9	Lues	1	0	0	0	2	0	1	0	0	
10	Aktinomykose	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11	Echinokokkus	0	0	0	0	0	0	0	1	0	
12	Osteomyelitis: akute	0	0	2	1	2	1	0	0	3	
13	chronische	0	0	0	0	1	0	0	1	0	
14	Appendicitis: akute	6	4	4	1	8	6	7	9	9	
15	chronische	3	1	1	0	5	4	2	1	3	
16	Gangrän	1	0	0	0	0	0	1	1	1	
17	Nekrose	0	0	0	0	0	0	0	0	1	
18	Karzinome: Magen u. Oseophagus	7	1	4	0	5	0	2	1	3	
19	Darm	0	1	0	0	1	0	0	0	1	
20	Rektum	0	0	3	0	1	1	1	0	1	
21	Mamma	0	1	0	3	0	1	0	1	0	
22	Sonstige	2	2	4	0	6	1	2	0	3	
23	Sarkome und maligne Tumoren	2	0	4	1	2	0	2	2	0	
24	Benigne Tumoren	1	5	2	3	1	3	0	4	1	
25	Strumen	0	2	0	0	1	2	0	1	0	
26	Diagnostisch unsichere Tumoren	2	0	2	0	0	0	1	1	0	
27	Erworbene Deformitäten	9	2	5	1	15	3	3	3	9	
28	Kong. Mißbildungen	3	4	2	2	1	5	4	1	2	
29	Hernien: freie	9	3	4	1	7	2	4	1	2	
30	inkarzerierte	5	1	1	2	2	2	4	1	1	
31	Harn und Geschlechtsorgane	4	0	5	0	6	1	2	0	1	
32	Leber- und Gallenwege	0	2	0	2	0	2	0	0	0	
33	Nieren	0	1	0	2	0	3	0	1	1	
34	Magen-Erkrankungen	2	1	1	0	1	0	2	1	1	
35	Darm und Rektum	2	0	4	1	5	2	4	0	6	
36	Wirbelsäule	0	1	0	0	1	0	0	0	0	
37	Nervensystem	4	2	2	1	1	2	0	2	4	
38	Verschiedenes	1	0	4	1	2	1	1	0	1	
	Sa.	114	52	92	31	115	69	94	51	105	
		166		**123**		**184**		**145**		**158**	

Juni		Juli		August		Sept.		Oktober		Nov.		Dez.		Gesamt-Summe			Lfd. Nr.
n.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Sa.	
2	3	13	2	14	0	13	0	8	1	6	2	12	0	125	17	**142**	1
6	1	5	3	13	4	7	3	16	2	12	1	13	1	112	23	**135**	2
1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	2	1	3	0	17	1	**18**	3
0	10	5	7	17	4	16	7	11	8	16	8	13	6	167	83	**250**	4
1	0	3	0	3	0	1	0	5	1	1	0	1	0	21	7	**28**	5
8	3	8	5	4	1	9	4	6	3	4	3	3	2	72	34	**106**	6
0	4	2	3	1	3	2	0	1	0	1	0	0	0	14	22	**36**	7
7	1	3	1	3	0	3	1	1	1	1	1	1	1	29	11	**40**	8
1	0	0	1	2	0	0	1	0	0	0	2	1	1	8	5	**13**	9
1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	2	1	**3**	10
1	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	1	3	**4**	11
0	0	2	2	1	0	0	0	0	1	1	0	2	0	13	5	**18**	12
0	0	0	0	0	0	1	0	3	0	0	1	0	0	5	2	**7**	13
6	4	9	5	13	3	8	10	10	5	2	6	10	4	92	65	**157**	14
2	2	0	4	1	3	2	3	0	1	1	6	5	5	25	34	**59**	15
0	1	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	5	3	**8**	16
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	**1**	17
3	0	1	0	6	1	5	3	3	0	1	0	1	0	41	6	**47**	18
1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2	**5**	19
3	1	2	0	0	1	1	0	2	0	0	0	0	0	14	3	**17**	20
0	1	0	4	0	2	0	4	0	3	0	1	0	2	0	24	**24**	21
3	2	4	5	3	4	5	1	1	0	2	1	1	0	36	17	**53**	22
1	2	1	2	0	2	2	0	0	1	2	1	5	0	21	11	**32**	23
2	3	7	2	2	3	2	3	1	3	3	2	0	1	22	33	**55**	24
0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	2	1	11	**12**	25
0	2	0	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0	0	7	5	**12**	26
9	10	6	1	6	1	6	3	8	3	13	8	7	1	96	43	**139**	27
3	5	4	2	2	3	3	5	2	1	3	3	3	0	32	36	**68**	28
1	1	9	4	7	0	2	2	9	2	5	3	3	0	72	19	**91**	29
1	3	5	0	0	2	0	0	0	3	0	0	3	1	22	16	**38**	30
2	3	11	0	6	2	4	0	5	1	5	0	0	3	61	10	**71**	31
0	5	1	4	1	5	0	1	0	2	0	0	1	3	3	29	**32**	32
0	3	3	0	0	1	0	1	0	0	1	1	0	0	5	13	**18**	33
3	1	3	0	1	2	0	1	0	1	1	2	0	1	15	10	**25**	34
4	2	5	0	3	3	5	1	2	0	3	1	2	0	45	12	**57**	35
2	2	0	0	2	1	0	0	1	0	2	1	0	0	8	5	**13**	36
3	1	2	1	1	0	2	0	2	1	5	2	1	0	27	13	**40**	37
2	0	2	1	2	0	1	0	3	0	5	1	1	0	25	5	**30**	38
0	76	116	59	117	52	101	55	102	47	98	59	92	35	1265	639	1904	
195		**175**		**169**		**156**		**149**		**157**		**127**					

Lfd. Nr.	1910	Januar		Februar		März		April		Mai	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	Frische Verletzungen	7	2	9	0	6	3	10	4	11	
2	Frakturen	14	1	11	3	9	1	11	3	7	
3	Luxationen	3	0	1	0	0	1	2	0	0	
4	Entzündungen	11	13	8	7	16	7	25	13	20	
5	Beingeschwüre und Varizen	1	0	0	1	0	0	2	2	2	
6	Tuberkulose: Knochen u. Gelenke	6	3	8	3	4	4	7	3	8	
7	Halsdrüsen	0	2	2	5	4	0	3	4	1	
8	Sonstige	1	0	2	1	1	2	2	1	6	
9	Lues	0	0	1	0	0	0	0	2	0	
10	Aktinomykose	0	0	0	1	0	1	0	0	0	
11	Echinokokkus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
12	Osteomyelitis: akute	0	0	1	0	1	2	0	0	0	
13	chronische	1	0	0	1	0	2	0	1	1	
14	Appendicitis: akute	10	8	2	6	9	15	8	5	9	1
15	chronische	3	3	2	2	6	7	6	5	2	
16	Gangrän	2	0	1	0	2	0	0	1	0	
17	Nekrose	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
18	Karzinome: Magen u. Oesophagus	2	2	2	2	4	0	5	0	4	
19	Darm	0	1	0	0	0	0	1	1	0	
20	Rektum	0	0	0	0	1	0	1	0	1	
21	Mamma	0	4	0	0	0	2	0	2	0	
22	Sonstige	3	2	4	1	1	2	2	2	1	
23	Sarkome und maligne Tumoren	3	2	1	1	1	2	0	0	2	
24	Benigne Tumoren	3	4	2	0	3	4	2	6	3	
25	Strumen	0	1	0	1	0	2	1	3	0	
26	Diagnostisch unsichere Tumoren	2	0	0	2	0	0	0	1	0	
27	Erworbene Deformitäten	12	5	3	3	7	4	3	3	15	
28	Kong. Mißbildungen	5	4	6	1	2	3	1	4	1	
29	Hernie: freie	5	3	3	0	10	2	9	0	8	
30	inkarzerierte	0	0	1	1	0	0	0	1	3	
31	Harn und Geschlechtsorgane	5	1	8	2	4	1	5	1	6	
32	Leber- und Gallenwege	0	4	1	0	0	3	0	2	0	
33	Nieren	0	2	2	1	1	0	1	1	1	
34	Magen-Erkrankungen	2	1	0	0	1	3	2	0	0	
35	Darm und Rektum	5	1	6	4	5	2	4	0	1	
36	Wirbelsäule	0	0	0	1	0	0	0	2	0	
37	Nervensystem	4	1	6	2	3	5	5	0	0	
38	Verschiedenes	2	0	2	0	2	1	1	0	3	
	Sa.	113	70	95	52	103	81	119	73	116	7
		183		147		184		192		193	

Juni		Juli		August		Sept.		Oktober		Nov.		Dez.		Gesamt-Summe			Lfd. Nr.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Sa.	
0	1	9	3	18	6	8	2	11	2	5	2	11	1	115	30	**145**	1
7	4	10	2	14	3	12	1	5	3	11	1	4	3	115	28	**143**	2
3	0	3	1	0	0	0	0	2	1	0	0	2	0	16	3	**19**	3
6	13	17	6	18	7	13	12	15	7	15	9	15	7	189	107	**296**	4
2	0	1	1	6	1	4	1	2	1	2	0	3	0	25	7	**32**	5
1	8	5	2	11	4	3	4	4	3	4	2	4	2	75	44	**119**	6
2	0	2	1	0	2	0	0	0	1	1	0	0	1	15	18	**33**	7
1	3	4	0	2	1	0	1	3	0	4	1	2	0	28	10	**38**	8
0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	2	4	**6**	9
0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3	7	**10**	10
0	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1	4	**5**	11
2	0	1	1	4	0	2	1	1	0	2	1	0	0	14	5	**19**	12
	0	3	1	1	1	0	0	4	0	0	0	0	0	11	7	**18**	13
9	12	13	15	16	7	4	9	4	2	7	2	11	2	102	94	**196**	14
2	3	3	4	2	3	2	4	2	3	2	3	2	3	34	44	**78**	15
	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	7	2	**9**	16
	0	0	0	1	0	0	0	2	0	0	0	0	0	5	0	**5**	17
4	1	3	1	5	2	1	0	1	0	3	2	0	1	34	14	**48**	18
0	1	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	0	1	4	5	**9**	19
0	1	1	0	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	6	4	**10**	20
0	3	0	0	0	1	0	1	0	2	0	3	0	1	0	20	**20**	21
	1	0	3	3	0	1	1	5	2	3	0	2	1	29	17	**46**	22
2	2	1	0	4	2	1	1	1	1	1	2	1	1	18	16	**34**	23
4	4	2	2	6	7	4	4	2	5	3	5	1	3	36	44	**80**	24
1	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	11	**12**	25
0	0	2	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	5	6	**11**	26
3	3	15	6	6	9	5	1	12	3	4	7	10	3	98	47	**145**	27
5	5	12	4	4	4	5	4	1	5	3	7	1	3	46	46	**92**	28
2	2	10	3	7	3	0	3	8	1	4	2	5	0	76	23	**99**	29
3	3	1	3	1	0	3	1	1	4	0	0	1	2	12	17	**29**	30
0	0	4	7	3	1	7	1	8	3	4	4	3	1	62	27	**89**	31
3	3	1	1	0	2	0	1	0	1	0	0	1	3	4	23	**27**	32
1	1	0	1	0	1	1	1	0	0	0	4	0	2	7	14	**21**	33
2	2	1	3	2	4	1	2	1	0	1	1	3	1	15	20	**35**	34
2	2	7	1	5	2	1	1	4	2	1	1	1	1	44	17	**61**	35
0	0	0	0	1	0	0	2	0	1	1	0	0	0	2	8	**10**	36
0	0	4	3	2	2	1	2	0	1	2	1	1	0	30	20	**50**	37
3	3	2	0	2	1	1	1	3	2	2	0	1	0	24	9	**33**	38
82		138	81	145	78	83	64	104	60	86	60	88	44	1310	822	2132	
02		**219**		**223**		**147**		**164**		**146**		**132**					

Lfd. Nr.	1911	Januar		Februar		März		April		Mai	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	
1	Frische Verletzungen	10	2	11	2	12	2	9	2	13	
2	Frakturen	9	1	9	0	6	1	8	1	7	
3	Luxationen	0	0	1	0	1	0	0	0	1	
4	Entzündungen	26	10	21	7	14	10	18	10	17	
5	Beingeschwüre und Varizen	3	3	3	1	2	3	1	1	1	
6	Tuberkulose: Knochen u. Gelenke	5	2	3	2	1	3	2	0	4	
7	Halsdrüsen	0	3	0	0	1	1	4	1	0	
8	Sonstige	6	0	4	2	4	1	2	3	9	
9	Lues	1	1	0	0	2	0	0	0	1	
10	Aktinomykose	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
11	Echinokokkus	0	0	0	0	0	0	1	1	1	
12	Osteomyelitis: akute	2	0	4	0	0	0	2	1	2	
13	chronische	0	1	0	0	1	1	0	1	2	
14	Appendicitis: akute	12	8	12	11	9	6	10	11	7	
15	chronische	5	5	3	6	2	1	4	2	2	
16	Gangrän	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
17	Nekrose	0	0	1	0	2	0	1	0	1	
18	Karzinome: Magen u. Oesophagus	3	1	3	0	2	2	3	4	1	
19	Darm	0	0	0	0	0	0	1	1	0	
20	Rektum	1	1	1	0	2	0	1	0	2	
21	Mamma	0	2	0	1	0	0	0	3	0	
22	Sonstige	0	2	3	2	3	5	2	1	4	
23	Sarkome und maligne Tumoren	3	3	0	0	2	0	3	0	0	
24	Benigne Tumoren	1	2	1	1	1	2	1	2	0	
25	Strumen	0	4	0	1	0	0	0	2	1	
26	Diagnostisch unsichere Tumoren	3	1	0	0	1	0	2	0	2	
27	Erworbene Deformitäten	11	5	11	4	12	4	10	4	5	
28	Kong. Mißbildungen	6	3	4	3	9	1	3	3	4	
29	Hernien: freie	11	5	6	3	13	1	8	3	2	
30	inkarzerierte	1	0	0	1	2	3	2	0	0	
31	Harn und Geschlechtsorgane	5	2	0	2	3	5	1	4	5	
32	Leber- und Gallenwege	0	2	1	0	2	1	1	3	0	
33	Nieren	3	0	3	3	1	0	1	1	0	
34	Magen-Erkrankungen	1	0	2	2	2	0	0	3	2	
35	Darm und Rektum	2	4	2	0	4	4	5	1	4	
36	Wirbelsäule	1	0	1	0	0	0	0	0	1	
37	Nervensystem	2	2	0	0	0	1	0	4	2	
38	Verschiedenes	6	8	5	0	7	1	4	0	6	
	Sa.	140	83	115	54	123	59	110	73	109	
		223		**169**		**182**		**183**		**177**	

Juni		Juli		August		Sept.		Oktober		Nov.		Dez.		Gesamt-Summe			Lfd. Nr.
n.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Sa.	
8	1	10	3	12	3	17	1	6	3	10	2	7	0	125	23	**148**	1
3	2	16	3	11	4	12	3	11	2	3	1	6	2	101	22	**123**	2
0	0	2	0	1	0	1	0	0	1	0	0	1	0	8	2	**10**	3
5	9	21	2	20	13	17	5	15	4	15	6	16	8	215	94	**309**	4
3	1	0	0	0	1	3	0	1	2	3	2	1	0	21	15	**36**	5
2	3	5	1	2	8	6	3	3	1	6	4	2	1	41	31	**72**	6
0	4	0	2	1	2	0	1	0	2	0	0	0	3	6	20	**26**	7
3	2	3	2	4	2	1	1	4	2	4	1	1	1	45	19	**64**	8
1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	3	**8**	9
0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	4	0	**4**	10
0	0	0	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	3	3	**6**	11
1	1	1	1	6	0	2	0	0	1	1	1	5	0	26	5	**31**	12
1	1	1	0	1	1	0	0	2	0	0	0	1	0	9	5	**14**	13
2	5	11	3	18	11	10	7	9	5	9	6	14	3	133	82	**215**	14
3	2	0	6	5	7	2	5	2	2	1	2	2	0	31	40	**71**	15
1	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	1	0	0	3	2	**5**	16
1	1	0	0	3	0	1	1	0	0	1	0	0	0	11	2	**13**	17
3	2	5	0	4	1	0	2	6	0	3	0	3	3	36	15	**51**	18
0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	3	2	**5**	19
2	0	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	2	**14**	20
0	2	0	0	0	3	0	1	0	3	0	3	0	1	0	22	**22**	21
	2	1	4	2	0	1	2	3	1	4	2	1	2	25	24	**49**	22
5	3	1	1	3	2	2	1	2	1	4	0	1	1	26	12	**38**	23
4	2	1	2	4	0	1	0	1	4	1	3	2	1	18	23	**41**	24
	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	2	11	**13**	25
	1	0	0	2	0	0	0	1	0	1	0	0	0	13	3	**16**	26
3	5	6	7	6	7	1	2	5	0	16	3	2	3	93	48	**141**	27
4	4	4	5	3	6	1	3	4	6	4	3	2	3	48	42	**90**	28
5	0	7	3	3	2	8	2	5	6	1	3	4	1	74	34	**108**	29
	1	0	4	0	0	1	0	1	0	0	1	2	0	10	12	**22**	30
	0	6	1	4	3	2	0	4	2	6	1	4	0	44	22	**66**	31
	3	1	4	0	2	0	5	0	3	0	0	1	2	8	27	**35**	32
	1	3	0	1	2	1	2	0	3	2	1	1	0	18	14	**32**	33
	2	0	3	4	1	0	4	2	1	4	1	2	1	24	20	**44**	34
	0	4	2	3	1	4	1	2	2	3	1	4	1	39	17	**56**	35
	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	5	1	**6**	36
	0	2	0	2	4	0	0	2	0	1	1	4	1	17	15	**32**	37
	1	6	1	0	4	3	7	1	3	3	7	2	1	48	36	**84**	38
	62	119	62	128	93	99	60	96	60	108	56	91	40	1350	770	2120	
174		**181**		**221**		**159**		**156**		**164**		**130**					

Lfd. Nr.	Gesamt-Übersicht 1902—1911	1902		1903		1904		1905	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w
1	Frische Verletzungen	77	14	76	15	65	18	100	2
2	Frakturen	62	16	63	13	67	20	82	1
3	Luxationen	6	5	4	2	15	7	7	
4	Entzündungen	68	49	131	67	178	78	199	8
5	Beingeschwüre und Varizen	19	18	20	19	20	19	24	1
6	Tuberkulose: Knochen u. Gelenke	76	56	61	37	63	40	36	5
7	Halsdrüsen	11	17	13	19	20	22	24	2
8	Sonstige	24	21	27	23	30	26	30	2
9	Lues	1	2	6	1	5	2	3	
10	Aktinomykose	6	5	3	4	5	0	2	
11	Echinokokkus	5	4	3	2	2	6	4	
12	Osteomyelitis: akute	13	3	15	3	18	6	13	
13	chronische	26	6	16	8	22	3	12	
14	Appendicitis: akute	11	6	13	17	20	12	35	2
15	chronische	20	19	23	17	23	30	29	1
16	Gangrän	3	0	4	5	8	2	3	
17	Nekrose	5	2	12	8	4	4	1	
18	Karzinome: Magen u. Oesophagus	27	10	32	13	26	10	23	
19	Darm	4	3	4	2	2	4	4	
20	Rektum	11	6	8	4	8	0	17	
21	Mamma	0	24	0	34	0	41	0	2
22	Sonstige	25	25	22	18	27	19	23	1
23	Sarkome und maligne Tumoren	13	8	16	11	21	15	13	2
24	Benigne Tumoren	23	20	12	21	17	18	8	1
25	Strumen	1	8	2	5	1	7	0	
26	Diagnostisch unsichere Tumoren	2	4	4	5	8	4	8	
27	Erworbene Deformitäten	89	44	107	40	88	40	95	4
28	Kong. Mißbildungen	33	32	19	20	23	17	21	
29	Hernie: freie	35	14	30	11	36	11	34	
30	inkarzerierte	8	10	7	9	12	8	12	
31	Harn und Geschlechtsorgane	44	25	36	26	51	29	35	1
32	Leber- und Gallenwege	9	29	9	21	9	27	8	1
33	Nieren	5	5	4	7	12	6	4	
34	Magen-Erkrankungen	12	11	6	10	18	5	11	
35	Darm und Rektum	23	17	25	12	33	13	35	
36	Wirbelsäule	10	12	5	11	12	10	2	
37	Nervensystem	18	15	29	28	18	17	18	
38	Verschiedenes	11	5	14	9	22	11	17	
	Sa.	836	570	881	577	1009	607	992	5
		1406		**1458**		**1616**		**1585**	

1906		1907		1908		1909		1910		1911		1902—1911			Lfd. Nr.
	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	gesamt	
0	18	91	18	129	29	125	17	115	30	125	23	993	207	**1200**	1
9	24	74	16	102	35	112	23	115	28	101	22	847	214	**1061**	2
0	3	15	7	10	2	17	1	16	3	8	2	108	36	**144**	3
8	79	159	74	133	70	167	83	189	107	215	94	1597	790	**2387**	4
5	9	21	14	24	13	21	7	25	7	21	15	210	138	**348**	5
1	37	49	44	59	43	72	34	75	44	41	31	583	417	**1000**	6
3	17	10	14	16	14	14	22	15	18	6	20	142	185	**327**	7
6	18	33	15	20	14	29	11	28	10	45	19	292	184	**476**	8
2	0	8	2	4	0	8	5	2	4	5	3	44	20	**64**	9
1	2	2	2	4	1	2	1	3	7	4	0	32	22	**54**	10
3	5	7	4	2	5	1	3	1	4	3	3	31	37	**68**	11
8	4	17	8	21	5	13	5	14	5	26	5	168	49	**217**	12
1	4	16	3	10	3	5	2	11	7	9	5	148	48	**196**	13
2	34	62	51	62	63	92	65	102	94	133	82	592	450	**1042**	14
3	31	31	35	28	31	25	34	34	44	31	40	277	297	**574**	15
4	2	6	2	5	2	5	3	7	2	3	2	48	20	**68**	16
5	1	5	2	1	3	1	0	5	0	11	2	50	24	**74**	17
2	26	37	21	30	11	41	6	34	14	36	15	318	133	**451**	18
8	2	5	0	11	3	3	2	4	5	3	2	48	24	**72**	19
2	2	15	3	12	6	14	3	6	4	12	2	105	35	**140**	20
1	37	1	45	4	36	0	24	0	20	0	22	6	304	**310**	21
3	23	21	15	22	15	36	17	29	17	25	24	253	197	**450**	22
9	17	13	21	16	10	21	11	18	16	26	12	176	144	**320**	23
0	25	13	25	28	21	22	33	36	44	18	23	187	248	**435**	24
1	10	2	8	0	4	1	11	1	11	2	11	11	80	**91**	25
7	5	3	4	5	7	7	5	5	6	13	3	62	48	**110**	26
8	37	129	41	107	39	96	43	98	47	93	48	1000	424	**1424**	27
7	15	28	13	24	30	32	36	46	46	48	42	291	266	**557**	28
0	14	58	23	65	33	72	19	76	23	74	34	510	187	**697**	29
1	11	4	17	8	8	22	16	12	17	10	12	106	119	**225**	30
3	30	52	5	52	17	61	10	62	27	44	22	480	213	**693**	31
7	25	11	13	6	14	3	29	4	23	8	27	74	232	**306**	32
3	12	9	10	8	14	5	13	7	14	18	14	75	99	**174**	33
4	15	14	9	22	12	15	10	15	20	24	20	151	116	**267**	34
4	7	39	10	48	16	45	12	44	17	39	17	365	139	**504**	35
7	4	2	10	6	3	8	5	2	8	5	1	59	70	**129**	36
5	18	27	15	22	15	27	13	30	20	17	15	221	168	**389**	37
3	7	37	19	9	7	25	5	24	9	48	36	220	116	**336**	38
6	630	1126	638	1135	654	1265	639	1310	822	1350	770	10880	6600	**17480**	
1606		**1764**		**1789**		**1904**		**2132**		**2120**					

Lebenslauf.

Ich, Hans Heinrich, Friedrich Karl Melchert, bin geboren am 19. Juli 1884 zu Grabow i. Meckl. als Sohn des verstorbenen Sanitätsrats Dr. med. Hermann Melchert und seiner Frau Marie, geb. Willebrand. Ich besuchte das Gymnasium zu Rostock und Neubrandenburg, und bestand an letzterer Anstalt am 20. Sept. 1906 die Reifeprüfung. Darauf studierte ich in München und Rostock Medizin und bestand in Rostock am 20. Februar 1909 die ärztliche Vorprüfung. Nach weiteren Studien in München und Rostock bestand ich am 3. Dezember 1911 in Rostock die ärztliche Staatsprüfung. Meiner Militärpflicht genügte ich beim Königl. Bayerischen Feldartillerie - Regiment Nr. 1 „Prinz Regent Luitpold“ zu München im W.-S. 1909/10.